Rebeffion unb Dermallung: Brag, II., Relajonia 18.

Telephone: Segestedattion: 26795, 31469, Nedfrebattion: 20792.

Doftschedumt: 57544.

Inserale werden laut Sart

Sozialdemokrat

Zentralorgan der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tichechollowatischen Republit.

Bezugs - Bedingungen: Bei Juftellung ins hans ober bei Bezug burch die Deft:

monatlid . . . Ke 16 -elerteljährlich . . _ 48.halbjährig . . . 96.— annjährig . . . 192.—

Radiciung pen Manufreipten erfolgt nnr bei Einfenbung ber Relourmarfen.

Ericeint mit Musnohme des Montag täglim friib.

11. Jahrgang.

Conntag, 24. Mai 1931

Mr. 122.

Begrüßung Briands in Paris.

Baris, 23. Mai. (Efch. B. B.) Bur Begrit gung bes Aufenminifters Briand, der bor Mitternacht in Baris eintraf, batten fich auf bem Shoner Babnhof gabireiche Rabinetismitglieder und eine große Angahl bon Berfonlichfeiten aus ben politischen und biplomatischen Areisen ein gefunden. Bor bem Bahnhof erwarteten Briand etting 20,000 Mitglieder der Bereinigung der chemaligen Frontfampfer und verschiedener pagififtifcher Organisationen, die den Boligeifordon burchbrachen und Briand große Doationen bereiteten. Beim Auseinandergeben der Manifefranten fam es in der Umgebung des Lyoner Bahnhofes und hierauf in der Umgebung des Außenministeriums zu einigen Bu fammen fio gen mit robaliftischer Jugend. Diebei wurben insgesantt etwa 30 Berionen verlett, Die jur Behandlung in Die nachften Apothefen gebracht

Bor Mitternocht berfuchten Manifestanten, die borber Briand auf bem Babnbofe begrüßt hatten, an verschiedenen Stellen ber Gtadt unter "Es lebe Briand! Es lebe ber Brieben!" Um guge gu berauftalten, murben aber von der Polizei gerftreut. Um Mitternacht fammelte fich vor dem Gebäude des Augenminifteriums eine Gruppe von Manifestanten und rief Briant beraus. Diefer geigte fich gweimal am Balfon und wurde mit ft ut miichem Beifall und Freudenfundgebungen begrüßt, besonders als er fich mit einem furgen Gruft an Die Menge manbte.

Bor Wahlen in Ungarn.

Beteiligung ber Sozialbemofraten,

Bubabeft, 23. Mai. (Efch. B. B.) Der Barbefausschuft ber ungarischen fozialdemofratischen fteht Barrei bat in feiner geftern abgehaltenen und bis in die Rachtstunden dauernben Gibung beichloffen, daß fich die Bartei an den tommenben Reichstagsmablen befeiligen werbe.

Stürmische Rundgebungen in Gffen. Ein Tobesopfer.

Effen, 28. Mai. (Tid). B.B.) Im Anichlus on eine Rundgebung des Arbeiterfturmfartells auf bem Burgplat, an ber enva 3500 Berfonen teilgenommen hatten, sammelten fich in der ber gangenen Racht in der Junenstadt radausustige Bersonen an, die es auf Blunderungen und Angriffe auf Bolizeipatrouillen abgeschen hatten. In der Friedrich Chert- und Biefenbrodftrage wurden lieben Schaufenftericheiben eingeschlagen. Die Tater versuchten ju plundern. Die Beriolgung burch bas lleberfallfommande war beson ders ichwierig, da die Stragen am Großen Markt mit Aflafterfteinen gesperrt und familiche Bei ber ju Guß aufgenommenen Berfolgung Beamten mit Steinen beworfen, Gegen 1 Uhr murbe eine aus drei Beamten befebenbe Streife von gwei Burichen angegriffen. Ein Buriche tonnte überwaltigt werben, mab-Der Berseite wurde sosort dem Kronkendus solle sich darauf beschränken, von den Wassuchmen Jum Schliß verrogte der Bölkerdundvat entstageführt, wo er kurze Jeit darauf verstarb. der polnischen Aegierung Kenntnis zu nehmen. Ihre end dem deutschen Antrog, der von dem engstenn Personen darunter fünf aus Bottrop, der polnischen Proge musse man sollischen Außenminister nachdrücklich unterstührt der ber belieben, daß unter den den der polnischen wurde, die Erörterung des Berichtes über die Loge der beitellen, daß es Regierung erwähnen Mahnahme sich nicht dies der deutschen Minderbeit in Bolen auf September. ich um wohl vorbereitete lleberfalle geban-

Internationale Beigentonfereng. Mageres Rejultat.

wen und Kompenjationen fein.

Schlußsikung des Bölterbundrates.

Der Fragebogen über die Abruftung. — Die dentsche Minderheit in Polen.

Lerroux als Berichterstatter über die Abruftungs wirtsamfte Mittel dargestellt batte, unt die besoufrage feinen Bericht über Die verschiedenen An beren Berbindungen, Die etwa gwifchen ben Betrage jur Feitsebung eines einheitlichen Frage. borben und ben Auffianbifdenverbanden besteben, bogens uber ben Ruftungsftand bor, berichwinden ju laffen. Der Bericht fpricht die ber barin gipfelte, bag bie Borichlage ber britischen Boffnung aus, bag ber aange Boiferbundrat ein-Regierung, obwohl fie nicht ideal feien, im gegen- mutig eine wiefliche, positive Entspannung und wartigen Augenblid die Grundlage der Bemus eine jebr merkliche Besserung in den Beziehungen hungen in diefer Angelegenheit bilben follten,

Die deutsche Delogation war, entsprechend ibrer grundfablichen Ginftellung in ber 26- Bollerbundrat muffe es jeht als feine Sauptaufruftungsfrage, nicht in der Lage, diefem Bericht gabe betrachten, tunftig ben Auftand normaler Be zuzustimmen.

folgenben Musführungen:

3ch habe ichon fürzlich bargelegt, dan es bie Absicht der deutschen Regierung war, durch die Aufftellung eines alle wesentlichen Ruftungsverschaffen. Ich babe auch darauf hingewiesen, erflären folle. bağ ein foldes vollstandiges Material über bie wurfes balten will ober nicht. Ich fann es nur auf das lebhafteste bedauern, daß der uns vor-

Der normegische und der trifche Aufenminifter erffarten, bag fie bie beutiden Bordlage für weit beffer bielten als ben etigen Bericht und daß fie biefen nur mit bent Entscheidung biefer Frage nicht vorgreife.

Rachdem auch ber britische Augenminister erflört hatie, daß der jetige Bericht nicht das Recht ber Konferenz beschränte, alle Ausfünste zu sor-bern, die sie etwa für notwendig balten könnte, und bag er nur mit biefer Maggabe bem Bericht gufrimme, murbe biefer angenommen,

Bor Gintritt in Die Behandlung ber folgenden Puntie, die fich nur noch auf die verschiedenen Minberheitenfragen bezogen, erflätte Dr. Curtine, er habe bei ber Behandlung biefet Gragen im Janner bem englifchen Aufen. minifter ben Borfit abgegeben und es fot nur logisch, daß er dies jest wieder tue.

Benberion, ber fich ichon vorber bereit erflatt batte, übernahm barauf fur ben Reit ber

Situng ben Borfin.

Die Erörterung ber Minberbeitefragen begann mit bem wichtigften Bunft; Loge ber beutichen Minderheiten in Schleffen, Bofen und Bom. merellen. Der von dem japanifchen Delegierten Daf bifama wiederum erstatiete Bericht über flarung ber polnischen Regierung ans, daß fie biese Frage erinnerte baran, bag ber Bolferbund- feine Berantwortung für Jwischenfalle im Falle rat im Januer binficbilich ber Zwifdenfalle in einer Bertagung übernehmen tonne. Die Erfla tend der zweite den verfolgenden Beantien mit Palen einen Unterschied zwischen direkter und in tung stede im Biderspruch zu dem Geist des gantung stede im Biderspruch zu dem Geist des gantung stede im Biderspruch zu dem Geist des gantungsetionen auf das beutige deutsche Soll erTeinen bewarf und tatlich augriff. In der Rote
bein ged der Beginden Beantwortlichkeit der polnischen Behor- zen Sersahrens. Denderson beantragte seinerseits
bein gab der Beante mit seiner Bistole einen ben gemacht habe. Was die erste Frage betreffe, so die Berragung, die nunmehr widerspruchslos beten da f das der nationalsozialistische Bewetung stede im Biderspruch zu den bei ben gemacht. Das
tend der zweise den Beginden der Bestehrensen der gemacht. Das Der Berlette wurde fofort bem Rroufenbaus foffe fich barauf beidranten, von ben Dagunghmen

Beni, 23. Mai. (Efch. B. B.) Rach Eröffnung jenige befand, die noch Auffaffung gemiffer Mit Sibung legte ber fponifche Augenminister glieber bes Bolferbundrates das geeignetste und gwifden ben Behörden und ber Minderheit feftftellen tonne. Der Bericht erflart ferner, ber giebungen gwifden ben polntiden Beborben und Der dentiche Augenminister Dr. Curtius ber deutschen Minderheit bergustellen. In der Erbegrundete seine Stimmenthaltung u. a. mit wartung, daß die von der polnischen Regierung bisber ergriffenen und weiter im Sinne ber Jannerverhandlungen des Bolferbundrafes zu ergreifenden Magnahmen einen Forifchritt auf bem Wege gur Schaffung einer bauernben und befriefafteren umfaffenden Fragebogens der Ronfereng bigenden Form der Minderheitenbehandlung darein vollständiges und überfichtliches Bilb ber ge- fiellen, foling ber Berichterftatter por, daß ber famten auf der Welt vorhandenen Ruftungen gu Bolferbundrat die Angelegenheit für erledigt

Dr. Currius fprach fein Bedauern barüber porhandenen Ruftungen für die Konferen; nach aus, daß der Bericht der polnischen Regierung meiner Anficht unbedingt notwendig ift, einerlei, nicht, wie es ber Bolferbundrat in feiner Entob fie fich an die Raufeln bes Konventionsent- ichliefung vom Januer verlangt hatte, vor der wurfes halten will ober nicht. Ich fann es nur gegenwartigen Ratstagung vorgelegt worden fei. Die mitgeteilten polmifchen Dagnahmen reichten liegende Berichtsentwurf in Anlehnung an einen andererfeits nicht aus, um beute ichen festpufiort umftrittenen Borentwurf es unterlagt, bafür fiellen, daß bas Bertrauen gwifchen der polnifchen Sorge ju tragen, daß der Ronfereng bei ihrem Regierung und der deutschen Minderheit wieder-Bufammentritt das für ihre gedeihlichen Arbeiten bergestellt worden fei. Dr. Eurtius beautragte erforderliche Material vollständig jur Berfugung benigemaß Die Angelegenheit auf Geptember gu periagen

In Bertretung bes anmejenden; aber an starter Beifeckeit leidenden poinifden Anfienminifters Baleiti erflärte der ftandige polnische Bertreter beim Bollerbund Cofal, bag er ben Borbebalt annehmen, daß er einer grundsatlichen Bericht bes japanischen Delegierten, obwohl bie Entscheidung bieser Frage nicht vorgreife. polntiche Regierung nicht in allen Einzelheiten berselben Auffassung sei, ohne Borbebalt an-nehme. Der polnische Bertreter widersprach aber entschieben ber Bertagung.

Rach Sofal erflärte ber frangofifche Bertre-ter Francois Boncet gegenüber ber Bebauptung Dr. Currius, bag die beutsche Delegation nicht genigend Beit gur Brufung bes Berichtes gehabt babe, bag dem Bolferbundrat nicht immer io viel Beit jur Brufung bon Berichten jur Ber-fügung gestanden ware, wie im borliegenden Falle. Der Bertreter Jugoflawiens Darinto vic widersprach gleichfalls der Bertagung.

Der bentiche Augenminifter Dr. Curtius wandte fich in einer Ermiderung gegen die Musführungen bes frangösischen Bertreters.

Der britifche Augenminifter Senberfon unterfrühte in feinem Schluftwort zu diefer Dis fulfion ben beutschen Standpuntt,

Benderfon fproch fein Bedauern über die Er-

Ausgießung des Ungeisles.

Pfingsten 1931,

Die nüchternde Biffenichaft bat die Bfingftlegende von ber Ausgiegung des heiligen Geiftes als einen Fall religiofer Maffenfuggeftion gedeutet. Sentigen haben feinen Anlag, Die Möglichkeit von Maffensuggestionen anzugweis feln. Ber die Entstehung ber nationalogialiftijden Maffenpindofe in Berjammlungen erlebt bat, ihre fnftematische Erzeugung und Steigerung durch flirrende Militärmariche, taftmäßige Begrüßungen, gemeinfame Gefange und ganz auf Gefühlserregung gestellte Ansprachen, der weiß, wie wenig Biderstandstraft der Durchschnittsmensch der anstedenben Maffenerregung entgegenzuseben

Immerhin waren die Gefühle, die bor 2000 Jahren eine Menschenansonmlung in ben Zustand verzüdter Raferei versepten, eblerer Art als die ber Ragiwelle zugrundeliegenben. Ueber dem Urchriftentum flammte das Wort "Nächstenliebe" nicht nur als theoretiicher Begriff wie heute, sondern als praktifche, opfermutige Dilfsbereitschaft. Die Apostelacchichte meldet bon der erften driftlichen Gemeinde, daß alle in Gütergemeinschaft lebten und, mas fie hatten, miteinander teilten. Das Berbrechen des Ananias, der einen Teil feines Befibes der Gemeinde unterschling, er idien jener urdriftlichen Anschauung jo groß, daß die Legende den Frevler mit dem fofortigen Tobe burch gottliches Strafgericht bugen lagt. Man fann danach mit Recht begroeifeln, ob die fogialiftifden Wigennumsbegriffe der erften Chriftengemeinde fich in strengem Ginflang mit dem Bapftidreiben "Quadragesimo anno" bom Jahre 1981 gehalten haben, ob die Urchriften nicht viel zu febr wirkliche Sozialisten" gewesen find, als dag fie - nach ben Worten bes Bapftichreibens bon 1931 - noch "gleichzeitig gute Katholifen" fein fonnten!

Uns freilich scheint, bag die Urchriften mit ihrer Berurteilung des privaten Gewinns ftrebens, mit ihrem Lebensfundament der Gle meinschaft und Solidarität die einzig wahren und echten Chriften im Ginne bes Religionsftiftere gewesen find. Gie waren auch barin ibrer Zeit weit voran, dag fie feine Wertunterschiede zwischen den Menichen nach Raise und Sprache machten, fomit Anternationaliften im vollen Wortfinne maren. Die Apoftelgeschichte preift als Auswirfung des Bfingitwunders, das die Junger Christi nunmehr befahigt waren, einem jeden Bolte in feiner Sprache ju predigen.

Wie weit ift von biefen Idealen ber Un geist entfernt, der fich durch taujend Maifengegen die "Feinde", Sag gegen alle Ausfanber, Sag gegen alle Angehorigen frember Rajfen, Sag aber auch gegen bie angeblich "nieberraffigen" Teile des eigenen Bolfes, Sag gegen den "Marxismus", Sag gegen alle Bolfogenoffen, bie ben Ibealen bes Beiftes, bes Friedens, der fulturellen Aufwarisentwidlung buldigen. Der Rationalfogialismus bat seine Unbanger bagu gebrillt, jebe Gemeinheit, jebe Robeitstat gegen Anbersbenfende ju bejubeln. Er predigt Anbeiung ber phhiliden Gewalt und lehnt - abulich wie Breugens Brugelfonig Friedrich Bilbelm I. - alles Beiftige ab, fofern es nicht unmittelbar der Stärfung bes militarifchen Apparates zugutefommt.

Der italienische Foscismus ohrfeigt ben ein Fememorder, ein Meisterborer. Bas bage gen ift biefer Gefellichaft ein Philosoph, ein

Batitan gegen Jascismus.

Gegen die jasciftifden Barbareien.

beteiligte Staat feinen Bertreter baben mird. ten Bertreter jede Einzelheit genau ichilbern. Ge henden Rampfes zwifchen fatholifchen Berbanben Die Aufgade dreies Ausichusses wird die Vorie karker Empörung dagegen, bei Aufgade dreies Ausichusses vord die Vorie karker Empörung dagegen, bei Aufgade dreies Ausichusses vord die Vorie karker Empörung dagegen, und saschischen Vorieben Ausgeschause des katholischen Bolloverbandes, der Azione des katholischen Bolloverbandes, der Azione des katholischen Bolloverbandes, der Azione min des katholischen Bolloverbandes, der Azione werder der Gerichten Der deutsche Baltonierus der Falle der Fall dieser Barbang einer mit der Falle der Fall dieser Barbang einer mit der Falle der Fall dieser Barbang einer mit der Falle der Falle dieser Barbang einer mit der Freisen allenfalls ein Freisen allenfalls ein Freisen allenfalls ein Freisen doge der Falle der Falle der Falle der Freisen allenfalls ein Freisen allenfalls ein Freisen allenfalls ein Freisen doge der Falle der Freisen des kampfes zwieden Kampf ternationelen Rammer für Gerreiteinformotio tagen. In Parma wurde bas Dans ber tathe icharfften Blorten geforbert. ifchen Studentenichaft gerftort, in Inrin, in

Rageres Resultat.

Rom, 23. Mai. (Reuter.) Die Internische Organ, der "Ossender Abeisen exportierenden die Organ, der "Ossender wirde der Katholiken Derdingen der Ausber wurde der Ausber der Kontinuierat wurde em Ausber der Kontinuierat wurde eine Ausber der Kontinuierat wurde ein Ausber der Kontinuierat wurde eine Ausber der Ausber der Kontinuierat wurde eine Au

fitaten werden die Dozenten peinlichft auf ihre nationale Zuverläffigfeit kontrolliert. Baben fie biefe, fo burfen fie ben größten Unfinn bergapfen. Reinen nationalen Stubenten itort es, wenn an der Jenenier Universität, an ber einft ein Sadel lehrte, ein Raffe Bunther feine von ber ernften Biffenschaft ausgelachten Theorien verffindet. Aber mehe bem Dozenten, ber mit irgendeiner Meugerung ein nationalistisches Sühnerange unsanft berührt. 36m nütt feine wiffenschaftliche Qualifila tion, durch instematischen Terror wird er ver-

Der Rationalfogialismus ipreigt fich gerobeju mit feiner Berachung des Beiftes und wirft - es ift nicht zu leugnen - auf weite Kreise anstedend, die sich von der Formel blenben laffen: wenn ein Fascist einen Mufiter ohrseigt, was ist dann ichon der Musiker wert?! Wer die Tiefe unferes geiftigen Falle ermeifen will, braucht nur irgendein Dotument der Wefinnung aus der Beit der deutiden flaffischen Dichtung aufzuschlagen. Bor 140 Jahren ichreiben ein banischer Bring von Augustenburg und fein graflicher Minifter an den mit Kranfheit und Elend ringenden deutichen Dichter Schiller, bem fie eine Jahresrenie von 1000 Talern ausjehen:

Rebmen Gie blefes Anerbiejen an, edler Mann! Der Anblid unferer Titel bewoge Gie nicht, es abgulehnen . . . Wir tennen feinen Stolg, als nur ben, Deniden ju fein, Burger in ber großen Republit, beren Grengen mehr als bas Leben einzeiner Generationen, mehr als bie Grengen bes Beltalls umfaffen. Gie haben mur Den fon, Thre Bruber, bor fic."

Ronnte man fich biefe Worte von 1792 aus porftellen, der feine Briefe "Mit Sitter-Beil!" borftellen, ber feine Briefe "Bit Sitler-eBil!" unterzeichnet?! Schon gu Wilhelms Beiten bat das fatte und nationalistische Burgerium mit Berachtung auf bas Beltbürgertum der Coiller-Goethe-Beit berabgeblidt. Geitdem ift die geiftige Saltung des Burgertums noch um viele Stufen gefunten, und es bewahrheitet fich immer mehr bas Laffalleiche Wort, bag Runit, Wiffenichaft und freie Forschung nur bei ber Arbeiterfloffe Obbach finden murben.

Die geiftige Berodung des Burgerfums, fein Aufgeben in einer Bewegung, bie ben Beift burch außeren Schneid, bas Wort burch die Phrase, die Ueberzeugung durch das Kommanbo erfett, weist aber auch biefer Betregung Biel und Grenge. Die außeren Erfolge, die Die nationalfogialistische Bewegung infolge ber Bindwie bes Burgerhund noch erzielt, formen den Tieferblidenden nicht darüber hinwegtauichen, bag bieje jum Suftem erhobene Ungeifrigleit nicht auf die Daner imstande fein wird, Die Gehirne ber Menichen gu beherrichen, Sin ter bem Raffeln der Militormariche und dem Chorgebruil "Deutichland erwache" hört man bas ficbernbe Wort des Diephifto:

Berathie nur Bernunft und Billenichaft, Des Menichen alterhöchste Rraft So bab ich Dich ichon unbedingt."

Die Doffmung dieser Bewegung, den einen Unterschied zwischen "Familien" und andernen ausrotten zu können, wird sich einen Unterschied zwischen "Familien" und anderen keinen Unterschied zwischen "Familien" und anderen keinen das Gesch nicht. Das "Lagern", was nämlich der seinen unterschieden "Familien" und anderen keinen das Gesch nicht des Aergernen in krafbar, wenn es auf eine "sissenliches Aerger-Die Soffmung diefer Bewegung, den

Ungeift polternd und farmend fich breit macht, beirren, bag auf die Dauer ber nationalfogianis fein. Das Chriftentum vermochte vor 2000 Leute und Effaven, die reiche heidnische Welt gu erobern, weil es ibr an Ethif und geiftigem Gehalt überlegen war. Alle Chriftenver folgungen ber Cafaren haben biefen Gieg nicht eines Bemitterregens über Demichland ergiegu berhindern bermocht. Rein Cabelraffeln fen: Die truben Alnien berlaufen fich febließnationalfogialifnichen Bemegung, tein lich, und bann - ipriegt die Caat!

Dichter, ein Biffenschaftler! An den Univer- | mal nicht niederfabeln und niederfnuppeln, | Droben mit "Ropferollen", fein unter Majfondern nur durch hohere Erfenninis und fennot und Maffenjuggeftion errungener bobere Bahrheit überwinden. Wo aber der Bahlfieg fann und in der Heberzeugung da fann nie und nimmer die höhere Erlennt- lismus gegenüber dem auf die Biffenichaft gegründeten, marriftifden Cozialismus bie Jahren, ausgebend von einem Sauffein armer Rolle ber vorübergehenden Ericheinung fpielen wird, weil er und geiftig nichts Ebenburtiges entgegenzuseben bat. Mag fich in diefer abnormen Zeit der Ungeist mit der Gewalt

Der Sittlichkeitserlaß des Landespräsidenten.

Ein Biener Genoffe foreibr mis;

Bas einen Desterreicher immer wieber überraidt, wenn er bon tidechoflowatifchen Dingen vernimmt, ift die Tatfache, daß jo felten bie Frage gestellt wird, ob die Behorde ju irgend einer Cache berechtigt fei, ob ein Gefen fie dazu ermächtige; davon ift fast nie die Rede, obwohl febr oft die Rede davon ist, daß das, was eine Behorde getan, im hochsten Mage unvernunftig ift. Go wird auch die Berordnung bes Candesprafidenten bon Bohmen, mit der in ben Gefilden der Tschechoslowalei die Sittlichkeit gehoben werden foll, mit den scharfften Worten fritifiert (und feine durften ba ju icharf fein), aber banach, ob ber Landespröfibent jum Erlaffe einer folden Berordnung berechtigt war und eine folde Berordnung gefehmäßig ift, banach, was boch nicht unwichtig icheint, ift die Frage anicheinend noch nicht gestellt worben. Bielleicht fallt das einem Fremden eber ein, und deshalb mogen mir die nochfolgenden Bemerkungen gestattet

36 will mich dabei auf das "Sauptfrud" diefer Sittlichkeitsberordnung, die nicht Maria Therefta, fondern der babunide Landesprafident erlassen bat, beschränken, obwohl der gleichen Argumentation naturlid auch die anderen Berbote unferworfen werden faunten. Ramlich, das bas gemeinsame Logern von Berjonen verschie benen Geichlechtes im Freien, in Zeiten und in Sutten verboten wird, wenn es fich nicht um Famillen banbelt". Die tiefere Bedeutung biefes Berbotes ift offenfichtlich Die, daß "bas Lagern bon Berfonen verfcbiedenen Geschlechtes", menn es fich in Beiten ober Dutten abspielt, vielleicht nicht, jagen wir, plotonisch bieiben, also zu jenem Unfug führen fonnte, der nur "Familien" erlaubt werden darf - woranf ja and die prattische Bandbabung ber Berordnung hinauslauft: die Obrigfeit sieht respelwoll ab, wenn ihr nachgewie-fen wird, daß da "Familien", nämlich Cheleute "logern"; fann ihr das aber nicht bewiesen werben, fo une handelt fie fofort und unbengfam Mber wo in den Gesetzen der Tschechollomafei ift perordnet, daß fich die Menfchen nur lieben, bag ie nur "lagern" fonnen, wenn fie verheiratet find? Bo wird es in den Geschen der Tichechoflowafei ale eine ftrafbare Sanblung erflatt, wenn fich bas "Logern" Unverheirateie herausuchmen? Kuch in ber Tschechostowalei gibt es für Berletgungen ber Sittlichkeit und Schomhaftisteit mur ben § 516 bes Strafgesenduches: aber als Berlebung ber Sittlichfeit wird barin mur eine "Art' erffart, die ein "öffentliches Aergernis errent" taufend Jahre Menschengeschichte - min ein- Inis erregende "Art" geschieht; da bei ift es natur

lich gleichgültig, ob die "Logernden" ihre "Fanni-lien"gewohnheiten üben, oder ob fie der obrigheitichen Berechtigung jum Lieben entbehren. Auch Familien" dirften fich nicht so "lagern", daß fie öffentliches Aergernis erregen; aber auch Unberpoiratete dürfen einander lieben, wenn fie bas öffentliche Aergernis meiden. Ob in Zelten oder n ben Gutten, bon benen ichon bas alte Lieb verfichert, daß in ihrer fleinften Raum ift für ein fiebend Baar, ift natürlich gleichgultig, benn auch ihnen geschieht das Berponte ebensowenig öffentlich, wie in Boudoirs ober in - Stundenpotels. Mit bemfelben Rechte, als er das "La gern" in Gutten verbietet, tonnte ber bobmifche Bandespräfident bas "Logern", wenn es fich nicht im Familienfreis abspielt, überhaupt verbieten; aber das ware an Morolanipruch wohl felbft für ibn zuviel. Alfo unterliegt es feinem Iweifel. daß jene Berordnung eiwas verbietet, was kein Gejen als verboten erffart.

Run tonnie man einwenden, das jehlende Geseth werde eben durch die Berordnung betgestellt: sie ist es, die das Berbot ausspricht; damit sei das Berbot eben da und troge in sich die gesehmäßige Beglaubigung. Aber das ist ganz entschieden salsch. Ich fenne die gesehlichen Erundlage des Junktionierens der böhnischen Lanbesverwaltung nicht, aber ich weig, was die Berfassung der Tichechoslowakischen Republik bestimmt, und dieses ist (§ 35): "Berordnungen können blog zur Durchführung eines bestimmten Ge-fetes und im Rahmen besfelben er-laffen werben." Reine Beborbe fann alfo in der Republif Berordmungen außer jur Durchführung eines befrimmten Gefebes erlaffen, und bie Berordnung jeder Beborde nuch fich im Rabmen bes Gefebes halten, beffen Durchführung fie bezwedt. Gine Berordmungsgewalt gleichfam an fich, alfo daß fie Borichriften erlaffen fonnte, die auf fein Gefet jurudgeben, fieht feiner Behörde in der Tichechoflowatischen Republit zu; nicht einmal dem Ministerium, geschweige denn einer nachgeordneien Behörde. Wonach die bescheidene Meimung babin geht, bag man ben herrn San-bespräfibenten von Bobmen wegen biefer feiner Berordnung nicht blog bor ben Richterfruhl der Bernunft, fondern auch bor ben Richterimhl ber Berfassung gieben, ihm also die ernstliche Frage vorlegen follte, welches Befet ibn benn eigeneilich ermachtigt babe, mit feiner Sittlichkeitsverordnung die öffentliche Rube ber Republit gu toren. Denn ohne und wider bas Befebe bari man nitch die Moral zu beben fich nicht unterfangen.

> Genoffen und Genoffinnen, ge-Denfet bei Unläffen jeder Urt Der

Alrbeiter fürforge

durch Spenden! **************

Die Genoffenschaften in der Arise.

Die Birtichafteergebniffe ber genoffenfchaft lichen Unternehmungen in diefen Beiten richtig verfteben, beißt, fie in die richtige Begiebung gu ben außerordentlichen wirtichaftlichen Berhaltniffen feben, die feit geraumer Beit ihre unbeil-vollen Birfungen auf ben Berlauf ber gesamten Birtichaft nehmen. Beim Bergleich der Birt. chaftsergebnisse von Genossenichaftsunternehmungen mit den Unternehmungen der privaten Birrichaftsiphare tritt erft jo recht die Coliditat der befferen Struftur der erfteren in die Erichei nung.

So beginnt der quaführliche Jahresbericht 1929/30 unierer Großeinkaufsgesellichaft und des Berbandes deuticher Birtichaftsgenoffenichaften. Er wird eingeleitet burch eine gediegene Darftellung der Urfachen fotvohl der landwirtichaftlichen als auch ber inbuftriellen Beltwirtichaftefrife und es werden auch die innerwirtschaftlichen Arfachen der Krife in der Tschechossowafei eingehend bargelegt. Bie aus ben oben angeführten einleitenden Borten des Berichtes bervorgeht, baben bie Benoffenicaften ber Rrife mit großer Widerstandstrafs ftandge-balten. 3a, der Umfab, der im Berichtsjahre 1928/29 302,092,627 K befrug, fonnte 1929/30 logar auf 323,698.973 K, alfo um 21,606,246 K, das ift um 7.15 Prozent gesteigert werben. Dabei ift die erfreuliche Tatfache ju tonftatieren, daß ein immer größerer Teil best Gefamteintaufes ber Genoffenschaften bei ber Großeinkaufsgesellschaft gefätigt wird. Im Jahre 1928/29 betrug ber Einfauf ber Genoffenschaften bei ber Ger gund 289 Millionen oder 56.87 Brogent, im letten Berichtsjahre bingegen rund 306 Millionen oder 59,73 Prozent. Die Eigenproduftion der Ger ift in biefen beiden Bergleichsjahren bon 51,156.219 Aronen auf 56,052,453 K gestiegen. Die Groß-einfaufsgesellichaft beitet heute eine Obitverwernungefabrit, eine Rafferfurrogatefabrit, eine Raffeerofterei, eine Schofolabenfahrit und Ranbitenerzeugung, eine Erzeugung von Zuppenwürze Genf und Cauerfraut, eine Gifigfabrit, eine Gifchtoufervenfabrit, eine große Tifchlerei, eine Rartonnogenerzeugung, eine Muble und einen Bad-twarenbetrieb fowie eine Teigtvarenfabrif, eine große Gutfentonfervierung und Weintelterei, eine Beberei, eine Strumpf- und Birfwarenfabrit, eine Rappenerzeugung, eine Bafchefabrif, eine Schubfabrif und eine demifche gabrit - eit weites Gebande genoffenichaftficher Eigenprobnt

Der Berband beutider Birtichaftsgenoffenschaften vereinigt beute in fich 159 Ronfum-genoffenschaften mit 326.568 Migfiebern. Der Befamtumfab erreichte eine bobe von 590,728.950 Kronen, was gegenüber dem Borjabt einer ab-folitien Zunabme von 3,583,719 K entspricht, An eigenen Mitteln weisen die Genoffenichaften rund 50 Millionen, an Mitgliedereinlagen 190 Millionen, an fremden Mitteln 60 Millionen auf, die Bilangumme beträgt 300 Millionen.

Der Bericht enthalt augerbem eine Dar logung der Bildungsarbeit ber Genoffenschaften. Berichte über Die Revisionen, über die Gach-beraningeftellen für Badereien, Meifchereien und Spedition, über die beiden Matter, von denen die "Konsumgenoffenschaft" eine Auflage von 3746, das "Familiendiati" von 185.770 bat, über die Frauemettion, über das Berficherungeworfen otvie einen Warenbericht fiber bie verichieben ften Artifel und vieles andere mehr.

Der außerorbenrlich forgfältig gearbeitete Bericht bietet ein ftolges Bilb bes Aufflieges und

ber genoffenichaftlichen Celbitbilfe.

Sinter englischem Stachelbraht. Bon August Boftupatich.

Nachbeuf berbeien.

Mile Medde porbeholten.

Am Abend, por Abgang eines großen Transports, ber in ben Morgenstunden erfolgen foll, tragt ber icon eine golbene Uhr und eine Bril-Zante * fall! fanmadel besithende Dichterling (bie meift gu feinen Bunften), fein lettes Boem por, das er mit den vielberfprechenben Worten: "Der Bort ber Deutschen" einleitet. Das Gebicht bat viele Strophen und in jeber ifr von biejem Sort die Rebe, ber bald "benft und leutt, ichlage und fchunt", und bag endlich mit ben alles erle-Digenden Borien:

"Englands ftolge Modit bernichtet. Berr, unfer Gott, du haft gerichtet

. Wib benen, Die du fdupeft auf bem Lebenspfabe, bu Bort ber Teutiden, Gott Bater, gib Gnabe."

Bir baben nun ben Rrieg gewonnen. Doch berläufig frieden wir noch hungrig und frierend in unfern Stall und gieben bie Deden über bie Ropfe, mabrend ber joeben mit hinreifendem Temperament bellamierende Dichter, ichon am nachten Spieltisch frebt und im Bertrauen auf ben "Bort ber Denischen" gebn Chillinge auf bas

Sollo, Bops! Time to get up!" Der buntle Simmel voll leuchtenber Greine Unter ibm marichieren in "Biererreiben" bunberte bon Menichen nach ber Babnitation. und viele andere geben bis an den durch dop- einen Angriff des ziemlich naben Liverpools, in pelten Stocheldraht geschützten Eingang mit, dem deutschfreundliche Raufläden geplündert und feben ben immer ichmacher merbenden Ronturen Die Befiber verprügelt wurden.

Rameraden merben in einer Stunde eingepfercht und ftreng bewacht gegen Liverpool fabren und bie Möglichteit eines Bieberfebens ift gering. "Und unjere Beuer?" Bei ber Anftonft

Queenfferry batte fein einziger von uns Gelb und jeder wollte wenigstens rauchen, "Rafemparmer" ftedre mohl in ber Ede ber Bahne, aber ftreitfuchtig und verbroffen ichlenexte man jeden Abend von Tijch zu Tijch un focht um eine Bipe Tabaf.

Rady etwa vierzehn Tagen fam der dide Rapitan nach Gerrh und in Gebanten ichon mit bem uns holenben Gergeanten.

Breitbeinig fagen in ber Offige bes Rommandonten ber Rapitan, mit bem noch bideren Bablmeifter, Gelaffen erflatte ber Erftere, baft wir nur die Solfte ber Beuer befamen, Die andere Balfte murbe bem "belgifden Bilfefond" jugeführt werben.

Bir protestierten, bezeichneten biefes Bor-geben als glatten Diebstahl. Denn was ging uns Belgien an, was der Durchmarich der beutiden

Die Befichter ber englischen Offigiere zeigten Emporung, ihre Mienen bewiefen es. Aber wir find hilflot, augten ichlieflich unteridreiben, mußten nachgeben. Doch ichon Eichborn verlangte, daß bas Welb auf ben Tifch gelegt wird er will es nicht aus der Sand bes feirenden Johlmeifters nehmen.

Die Torpedierung der "Luifitania" beichleunigt die Raumung bes Lagers. Die Bache ift ansehnlich verftarft worben, benn man fürchtet

wieder entichwindende Ortichaffen, Rach ftundenlanger Fahrt zeigt der Borigont dunfler gefarbte berrlichen Barte liegt. Luftballen, immer mehr der ichwargen und roten Saulen, aus beren Anauf es unaufborlich qualint, heben fich über die Dacher, Wie riefige Schildfroien liegen langgeftredte Buttenwerfe und aus ihren breitobfallenden Dachern fteigt rotdurchleuchtender Dampf auf. Der himmel wird trübe ber große Metallfobrifen, Gifengiefereien; Die bis glüben. Am Boben winden fich mannsftarte ben blanten Golbfruden Himpernd, folgten wir Robren, find in vierlei Binbungen gebogen, ringeln fich wie Riefenichlangen um die Gebaube als die ber Gt. Bauls-Rathebrale ift. ber Berte.

"Stafford." An ben Banden ber großen, mit Glas überbedten Salle bangen grellfarbige Blafate. "The Country needs Dou. Everboots in his duty", "The Germans before Galais.

Das Ceffnen der Wagenfenfter ift ftreng verboten und mir fteben Ropf an Ropf nebeneinander und preffen die Rafen an die falten Scheiben. Die den Ausgang judrangenden Baffagiere maden, nach uns deutend, die Gebarde bes Salsabidineibens und die auf dem Berron berumflivenden Rellner ichneiben Fraben. Ein beonders füchtiger ftedt Die Bunge beraus,

"bag? - Gilt der uns?" Auf einen Gabrmagen fabrt man zwei Reffel beran. Aurfes ichopfen aus biefen und jeder befommt Reifch und Suppe und ber im Woogon mitfahrende Tommb bolt immer wieder Zigaretten, bleibt freundlich und willig.

Und weiter ratiert ber Bug. In der ichon anbrechenben Dammerung, Sauferblods und foftet. Der frühere Obermaat der fail, Marine, leblaufe, nach oben ftrebende Turmfpipen, bann Baul Beder, bilbet eine Turnerriege und ichon ungählige Ecklote; Straßen, in denen es von nach dem ersten Auftreten erhält seder Gunnige und das allmählich ersterbende "Anfreten!" — Sorgfältig werden wir geGerausch der Schlote; Straßen, in denen es von nach dem ersten Auftreten erhält seder Gunnige Wenichen wimmelt und dann steigen wir in schloten wie sie Heinen Borffarien aus, marschieren von Triso mit strzen Aermein sir den Bhramiden bleibenden von der "Elisabendille". All die ans eines Extrazuges und ichaue über die wellen-

dern mit mir vom Schiff heruntergeholten formige Ebene, — auf ichnell auftauchende und dem früheren Ausstellungsgebaude, dem "Ales Langereden werden in einer Stunde eingenfercht wieder entschwindende Ortschaften, Rach ftunden- gandra Basace", das mitten in einem großen.

Much bier find bereits Bivilgefangene. Die Mehrzahl befteht jedoch aus folden, die ichon jahrelang in England ansäffig waren. Dann gibt es hier Runftler, die teile auf dem Gebiet det Mitfit, oder auf bem der Malerei hervorragendes leiften fonnten.

Die Mittelbau ift eine große, von ichlanten Gaulen getragene Salle, in ber alle Regenten an den Erbboden reichenden Genfter icheinen gu Englands bon "Billiam the Conquerer" bis gut "Queen Biftoria" ihre Ciandbilber baben, und auf dem Empore ift eine Riefenorgel, Die großer

In ber linken Seitenhalle find Abguffe fünftlerifch werwoller Plaftiten und Figuren; alle find in Gips ausgeführt, nur beschmiert bon ben Namen der belgischen Fluchtlinge, die bor uns den Balace als Zufluchtsort angewiesen erhielten. Und es war verftanblofer Bubeinville, ber auf ben hinterbaden bes romifchen Glabiators einen Endischen Daggejang malte, ficher nur ein berrohter Batron, der die Brufte der Benus mit obigonen Bilbern beforierte.

Eine wirflich gute Berpflegung und in der Rantine fann jeder taufen, was er will. Der an der Beftfront am Ropf verwundete Lager fommandant Oberftleuinant Bafer ift ein warm fühlender Menich, der bauernd die Lage ber Internterten erleichtert.

In bem großen, mit Goldornamenten vergierten Theaterfool tongertiert schon wenige Tage fpater eine vierzig Maun ftarfe Mufiffapelle unter Leitung des Kapellmeifters Buft und alle boben gleiche Uniform, die fie nicht einen Bente toftet. Der frühere Obermaat ber faif, Marine,

Herr Ripta doziert Geschichte. Der ,Altneubentiche Imperialismus'

In den "Lidove Roviny", alfo in einem in dem häufiger und mit größerem Rachdrud ale in einem anderen timedpijd beirgerlichen Organ Stimmen ber Bernunft und bes Briebens laut werden, mit bem es fich alfo ichon lohnt, gi Distutieren, versucht berr &. Ripta den Rach-weis zu erbringen, bag bie feindfelige Saltung der Tichechen gegen ben Anichlug Defterreiche an Deutschland nicht ber Deutschfeindlichkeit, sonbern ber Abneigung und der Rottvehr gegen ben beut ichen Imperialismus entipringe, den Berr Ripto wie die fleindeutiden Siftorifer feligen Angeben fens bis auf Rarl den Großen und den Erwerb der romifden Rafferfrone guruddatiert, Bert Ripla burfte fich nicht gang fiar barüber fein, m welcher Gesellschaft er sich da bewegt und daß es juft die Berren Ch bel' und Below, die "na tionalen" bentichen Siftoriter tonfervativer Bragung find, benen die Gefchichtsbentung ju baufen ift, mit ber fich nun die Anichlusgegner wichtig mochen. Die ffeindeutsche Schule ber beutschen Siftorifer bat, um Bismarde Form ber Reichsgrundung, ben Musich lug Defterreiche, ju rechtfertigen, bas mittelalterliche Raifertum ber Deutschen für alle Ratastrophen des deutschen Bolfes verannvortlich gemacht und die fonjequen beifen Meinbeutiden, ein Buftav frebtag jum Beifpiel, haben den Raifertitel auch 1871 verpont weil fich an ihn die Tradition des deutschen "Imberialismus" fuupfe. Uebrigens burfte Ripta aber nicht bei Rarl bem Großen, jonbern er mußte bei Dito dem Grogen beginnen, ber erft die Raifermurbe an die beutiche Ronigetrone band, mahrend Rariber Groß als grante ja beute noch von grangojen und Dentichen gleichermagen refla miert wird. Charlemagne ift ein frausofifcher Rationalheros und Rarl b. Gr. ift ein deutscher da fie aber nur eine Berfon find, trifft Berr Ripta ben Charles mit, wenn er ben Rarl fchlagt!

Gegen bas beutiche Imperium hatten fich Franfreich und England jur Wehr gefeht, wes bald die Deutschen sich gegen den ichwächeren Beind, die Clamen gewendet und die Elbflawen Unterworfen batten. Berr Ripla bennt Die Ge ichidne des Mittelalters anscheinend doch nur febr oberflächlich, sonft wurde er folche Behaupnungen nicht mit feinem Ramen beden. Bon beutschem Imperialismus ben Beftvolfern gegenüber fann ebenfomenig die Rebe fein wie bon einer gemein lamen Mibrehr Granfreiche und Englands gegen entichland. Im Gegenteil, bas gange hohe Mit telelter bindurch waren abwechseind entweder Franzosen oder Engländer die Berbundeten der welthistorisch bebeutjamite Schlacht bes Mittelalters, beren Datum man bie Beburtsftunde bes europaifchen Ctaatenfuftems genannt bat, bie Schlacht bei Bouvines, bat er Ronig von Franfreich gegen den Ronig von England geichlegen und jeder von ihnen batte einen beutiden Bundesgenoffen, den Sobenstaufen griedrich II. ber Frangoje, den Welfen Deto ber Englander. Bobl aber bat fich feit Beginn bes hoben Mittelattere ein wachfender Drud Granfreich's gegen Die Deutichen Grengen bemertbar gemacht, ein Drud, ber jeine febr natürliche Urfache in bem Umftanb hatte, das Franfreich im Beften and Meer grengte und feine Erpanfion gegen ben Rhein richten mußte. Weiß Gerr Ripta nicht, daß Deutschland ebensoviel Land, aber weit befferes Land, als es im Often bon ben Claiven gewann, im Beften an die Frangofen abgegeben bat? Franfreich war bom 10, bis jum 19. Jahrhundert ber Angreifer und wenn die Deutschen Glawenland im Ofien tolonifierten und - übrigens gum guten Teil trieblich - germanifierien, fo find im Beften Berdun und Toul, Men und endlich auch Strafburg, bor allem aber auch die Riederlande dem Deutschfum verlorengegangen. Die "erobernde Tenbeng des beutichen Imperiums richtete fich fiegen Stalien und gegen den Often, aber gerade Barallele in Franfreiche Drang nach bem Diten, der Deutschland das Land gwifchen Rhein und Maas toftete. Seit 1250 aber ift bas bentiche Raifertum, wie jedermann weiß, nur eine Schein große gewejen und alles andere als eine er alters hat Deurschland fretig Land und Leute an feine Rachbarn verloren und es gewann erft wieber einen beicheidenen Jumache, als im Rorben Breugen jur Großmacht wurde.

Und was will der "neudentiche Imperialiemus"? Er will über Wien ben Weg nach Bagbab und Dues geben, ben er ichon im Weltfrieg ein-Beidlagen hat. Warum nicht auch nach Bombab und Befing? Der beutsche "Imperialismus" will nicht mehr als bas Celbit best im mung !recht ber feche Millionen Defterrei der und dieje wollen nur, dag fie, ein rein beuticher Stamm in rein beutichem Land, jum übri-Den Deutschland wieder in das staatsrechtliche Berhaltnis treten, in dem sie die 1866 ju ihmt gestanden sind. Die Trennitug der Deutschen in amei Ctaaten batiert ja nur 60 Jahre gurud, alfo meit fürzer als bas Enbebes bobmifchen Staatsrechts, das fich nach 300 Johren noch

als wirtiame Barole erwiefen hat.

Der beutiche Imperialismus bat nach Berrn Ripfa die Saupifduld am Beltfrieg. Bir wollen in biefem Bufammenhang mit Ripfa nicht über die Rriegsichulbfrage rechten. Rur die eine Frage fet ibm gestellt: bat er nie emas pon emein tuffifchen Imperialismus gebort? bat er nie gemerkt, dag ber "Banflawismus" ein ton-fretes politisches Brogramm und eine febr leben-Dige Bewegung, der Bangermanismus immer Alternationalisten und nie ein wirksamer politiThe hentige Ingendgeneration des tichechts einschränken, so bat er toeit daneden gegriffen Arbeitgeber Transfanionen Professor Dr. Framz Per Faltor war? Co energisch wir uns gegen ichen Bolfes — die Tramps sind fast ausschließ- und wir werden uns. soweit dieser Erlag in Hod die delegiert.

lands Einfreisung nicht auf die Unfahigfeit bes wilheminischen Regimes, sondern auf Feindes tude jurudführt, fo beftig muffen wir boch einer Their wideriprechen, die alles verschweigt, was fitr die beträchtliche Kriegsschuld bes Banflamismus und ben erwiefenen Rriegswillen Ruglands fpricht.

Der Rampf um ben Anichlug fei ein Rampf um die Grundlagen des neuen Europa "internationale Gleich berechtigung und Bujam-menarbeit". Dier machen Gie, berr Ripfa, einen tollen Ropffprung! Alles burfen Gie fagen, nur nicht bas Wort Gleich berechtigung. Denn die internationale Gleichberechtigung erfordert es in gerade, dag Defterreich fein Gelbfrbeftimmungerecht erhalte: und fo mahr nur bie Bleichberechtigung die Grundlage des neuen Europa fein

wirflichen Friedens.

Der frangofifche Imperialismus und fein tleiner Cefunbani, ber tichechifche, wollen ben Anichlug verhindern. Ob fie es auf die Douer fonnen, ift eine andere Froge; es zu wollen, ift ibr Recht; aber motivieren tonnen und bur fen fie es mur mit einem Argument: mit bem ber Dacht. Gin Argument bes Rechts und der Bernunft gibt es da nicht. Das eben macht den "demofratischen" Imperialismus von Baris und Brag jo unsympathisch, macht ibn chrlichen Demotraten oft fo miderlich, dag er nicht den Muthat, fich guben Methoden der Gewalt gu befennen, bie er boch übt. Bie immer der Imperialismus der Sobengollern und ber Romanows geartet war, er war ehrlich er als ber ihrer mabren Rachfolger, ber Machthaber fann, fo wahr ift das Aufchlugverbot ein Schlag | von Baris und Umgebung!

Jugend ohne Ziele.

Die Tramps im Lichte jungsozialistischer Kritik,

Der Erlag des bohmifchen Landesprafidenten lich Jugendliche - ift in vollem Mage das Bro derlei Gefchlechts im Freien ift unter dem Ramen Tramperlag raich Gegenstand öffentlicher Dis fuffionen geworben und alle, die ob feiner Befrimmungen in berechtigte Entruftung ausgebrochen find, haben fich impulfiv hinter die Tramps Und bas noch mehr, als man von ben durchgeführten Raggien in der Umgebung von Da und bort taucht bereits bas Brog erfuhr. Bort pon der Rfaffenjuftig auf, furgum, mancher nicht naber Eingeweibte tann burch die Art und Beife, wie über die Tramps geschrieben wird, bagu verleitet werben, diese als bie proletarische Banberbewegung bes tichechifchen Bolfes angu-Diefer Umftand ift gang bagu angetan, in den Ropfen unferer Lefer aus ber Proving folide Borftellungen über bie Tramps ju weden, weshalb bier berfucht merben foll, biefe einmal bom fogialiftischen Standpunkt aus kritisch gu be-

Salten wir gunachft einige befonders auffal lende Menkerlichkeiten feit! Jeden Camstag und Conntag bieten jett die Babnhofe an der Berioberie Brags ein eigenortig buntes Bild: Tramps gieben aus oder fie tommen gurud. Dort ber eine trägt ein Rappchen, bas fast nur am linten Obr fint, ein zweifer ift mit einem Ropftuch aus farbigen Beng geschmudt, wahrend ein dritter besonderen Gefallen an einem recht farbenichreienden Sweater ju finden icheint. In biefer Beife verjucht jeber Tramp, fich eine recht originelle Aufmachung auszustunen. Dasfelbe bei den Madchen. Es ift, als wollten die Tramps don burch ibre Rleibung aller Belt gurufen, wie wenig ihnen an allem, was Einordnen ober An-paffen beißt, liegt. — Draugen, im Freien, gebt auch wieder jeder feiner Lieblingsbeichaftigung Die einen gieben es bor, ja recht balb gu einem Lagerplat ju gelangen, wo man dann oftmals die gange Beit die bon einem eigenen fentimentalen Bug getrogenen Tramplieber fingen Eine andere Gruppe fest wieder ihren Stola barein, jo recht viele Rilometer gurud julegen und mocht babei mit ihren Inftrumenten einen gang und gar unmufifalifchen garm, fonders phantaftereiche Tramps verfallen ichlief. lich auf die 3bee, ben Balb gum Schanplag ihrer Filmobenteuer von der Woche ber werben gu affen, und was es fonft für Möglichkeiten noch geben mag. Daß bei ben vielfeitigen Richtungen bes Tramplebens die Liebe nicht ins hintertret fen fommt, braucht wohl faum befonders bervor geboben ju werben; bas ift auch für unfere Betrachtung nicht bas Wefentliche. Mitunter geben die Tramps noch weiter - bann fchimpfen bie Bauern über Murichaben und anderes - fo bak man gang unboreingenommen wohl auch bon einem Tramp. Unwefen fprechen fann.

Dieje furge Charafterifierung vermag wob icon bie Richtung des Tramplebens anzudeuten doch jum volltommenen Berftanbunis Diefer Be wegung - wenn mon biefes Bort als Bezeich nung ambenben barf - ift auch noch bie Renngeichnung des Berhaltniffes bes tidechifden Bol tes jur Ratur überhaupt notivendig. rung innerhalb bes tichechiichen Bolfes, b. i. Beg vom Dorf gur Giabt, bas Berben bes tiche-chifchen Induftrieproletariats und einer Beamten- und Angestelltenichicht liegt noch nicht fo weit gurud, ale dag ber Projeg ber bamit gufammenhängenden pivchologischen Umftellung icon abgeschloffen ware. Das tichechische Bolf fühlt in feinen Grundjugen noch immer febr fort | e hen. als das Bolf der Aderbauern, die tich ech ich e Volksfeele ift in ihrem Bejen im-mer noch eine Bauernseele, Hobe Berge und eine selfige Gebirgskandschaft bringen B. einen Tichechen weit feltener gu ber Menfe rung sto je begin fraj!", ale bas ein reiches Agrargebiet vermag. Und, um nun den Geder Menich, der unmittelbar von den Ertrög-nissen der Ratur lebt, gewohnt ist, diese nach dem einzuschähen, was sie ihm bieten kann. Der ein Induftriearbeiter, der feinen unmittelbaren Busammenbang mehr mit ihr bot. 3e nachbem iljo, wie die Ratur unmittelbar in bas Cein ber Menfchen bereinspielt, formt fich in ihrem Bewuktfein die Auffaffung bon ihr und was ben ben anderen vielleicht in eine gehobene Stimmung

über das Berbot des Lagerus von Berfonen bei- dutt der oben angedeuteten gefellichaftlichen Umdiditung. Ununterbrochen gibt bas Land junge Menichen ab, welche bie Schulen befuchen ober einen gewerblichen Beruf erlernen und mit Gintriff in bas Berufsteben bie Berfftatten und Buroraume ber Grofiftabe fullen, Die Milieuveranderung, welche diefe jungen Menichen erfahren, bleibt nicht ohne Auswirfung auf ibre feelifche Gesamtverfaffung und es entfteben llebergangomenichen, die augerlich einen ftabtiichen Bug annehmen, feelisch jedoch vielfach noch in den landlichen Berhaltniffen murgeln,

Mit bem Eintritt in das Berufsleben befom junadift aud einmal alle Jugendtraume und Buniche einen argen Ctof. Einer bat fich vielleicht ju der Beit, als er noch bie Schulbant driidte, ichon als Profurift u. dgl. geleben und muß nun nach furger Befanntichaft mit bem Leben einseben, daß es bamit noch feine guten Bege bat. Einen gweiten vielleicht drudt bie Eintonigfeit ber mechanifierten Arbeit nieber, furgum, die Jugend fühlt den barten Drud bes Lebens und stemmt sich mit all ihrer Jugendlich feit dem entgegen. Alles in ihr drangt jur Ab lebnung bes Alltags, gur Mucht aus der Ruchternbeit des Erwerbeiebens in ein Reich ber Romantif. Mitunter brangen bie jungen Men ichen wohl auch zu irgendeiner ungehemmten Be tätigung, um borbandene Minberwertigfeits-gefühle zu beschwichtigen. So geleben, ericheint das Gehaben ber Tramps als ein impulfiber Broteft gegen jede Art bon Edran fen, es ift nichts onderes als ein Auffchrei ber bon der Bange bes Erwerbslebens unbarmbergig

gequalte Jugend.

Das icheint mir bei ben Tramps als bas primare, wahrend alle anderen Begleitumstände ibres Tuns mehr ober minder nebenfächlich find. Die jungen Menichen werden nicht durch eine Ider gufammengeführt und man fann bas Gefühl, bas fie aneinander fettet, auch nicht Freundschaft nennen. Es ift mehr ein Sorden geift, ber burch bas gleiche Erlebensbedurfnis hervorgebracht wirb. Hebereben barf auch nicht werden, daß viele Menger lichkeiten ber Tramps weiter nichts als bie Rach affung frember, & B. amerifanifcher, Borbilber Bon ber gleichen nebenfachlichen Bebeu tung ift auch ihr hinausgeben ins Freie, Gie manbern nicht hinaus, um die Natur an fich gu erleben und durch diefes Erleben ben notwendigen feelischen Ausgleich zu finden. Man geht ins Freie bor allem destvegen, weil bort Raum genug jur Betanbung ber feelifchen Rot ift. Debr als den Schauplat ihrer Tollheiten und Spiel foll die Ratur gar nicht abgeben, benn fonft murbe von feiten ber Tramps beute manches unterbleiben, mas bei Leuten mit feinerer Ratur empfindung nicht gerade Sympathien erwedt Dieje Behauptung wird in ihrer Berechtigung durch die Tatfache beftatigt, daß die Betaubung über die Rüchternheit bes Erwerbslebens hinweg unter allen Umftanben gefucht wirb; wenn bie Rotur ber Ort biegu nicht fein fann, bann fucht man eben andere Schauplate, und goar wieber

wenig 3 mang angutun braucht. Die Tramps gehoren givar proletarifchen Rreifen an, Die Stromung felbft ift jeboch ideologisch feinesmegs gefestigt, noch weniger aber fogialiftifd. Wir muffen in ben Tramps eine impulito gegen alle hemmniffe anrennende, re-bellierende Jugend obne Biele

Der Gehler, der meiner Anficht nach bei ber Disfulfion über ben Erlag des bobmifchen Sanbespräfidenten gemacht wird, besteht darin, das man mit bem Borte "Tramping" jedtwebe Ban-berbeivegung belegt. Der Umftand, daß sich ge-rade diefes Bort — es ist von Amerika übernommen worden - im Eprodigebrauch des tichech ichen Bolles fo allgemein eingelebt bat, ift ubri gens auch ein Beweis bafür, wie welens remd ben Tideden ber mobre Ban bauerliche Mensch tritt der Natur sange nicht der sport ist. Dadurch, daß sich in dem Wort mit dem ästhetischen Gesübl gegenüber wie z. B. "Tramping" der Pauschalbegriff des Wanderns ein Industriearbeiter, der keinen unmittelbaren widerspiegelt, kommt man nun dazu, die Tramps in einem vollfommen falichen Licht gu eben und das durfte nicht unwidersprochen blei ben. Es gibt tatfachlich eine Menge Auswuchse des Trampwefens, die mobil einer Ginichranfung einen unter Umftanben fanm berührt, vermag durch behördliche Magnahmen bedurfen. Allerbings, wollte der herr Rubat mit feinem Gitt-

die Uniduidepropaganda wenden, die Deursch- | ins Geficht ber Demofratie und ein hindernis | Frage tommut, auch weiter bin binter die Tramps itellen.

> 3d möchte bie Betrachtung nicht abichliegen, noch einige politische Bemerkungen gu Die außerordentlich ftarte Beteiligung machen. an der Protestversammlung der Tramps im Weinberger Braubausgarten bat fundgetan, bag die Babl ber jungen Menichen, die dem "Trambuldigen, febr groß ift. Das Tramp. wefen mit feinen vielfeitigen Richtungen tann bemnach ohne lebertreibung als bas Cam. melbeden ber tichechiichen arbeitenben Jugend angesprochen werben. Diese Jugend wird gewiß einmal auch zu ben politischen Fragen Stellung nehmen muffen, und es werden baber die Trantpgruppen über fur; ober lang bie Chauplane politischer Bemübungen um die Jugend werben. wobei vorauszusagen ift, daß alles für einen Erfolg ber rabifalen Richtungen ipricht. Da ervachit alio für die tichechische fozialdemofratifche Jugendbetregung die unbedingte Berpflichtung, in den Kreifen ber Tramps mit bewugter fo. ialiftifder Ergiebungsarbeit eingufeben, fie aus ihrer Biellofigfeit herauszuheben und einzugliebern in die Reiben ber bewuft tampfemen Sozialiften. Erft wenn bie Ziellofigkeit von den Tramps gewichen fein wird, dann fann man ihre Bewegung als eine proletarische Banderbewegung aufprechen.

Billy Banfa.

Eröffnung des Juriffentages.

Eger, 23. Mai. (Tid). B.B.) Rach einem geftern vorausgegangenen Begrüßungsabend im Egerer Maber-Gorten wurde heute vormittag im festlich geschmückten Zuschauerraume bes Egerer Stadeibeaters ber V. Deutsche Juristentag ber Tichechoffowakei mit einer Blenarversammlung eröffnet. Ericbienen find ungefähr 600 auswartige Teilnehmer, barunter viele Juriften aus Deurschland und aus Desterreich.

Bum Borfitenben wurde Rechtsauwalt Dr. Jarolim aus Brunn gewählt, ber die Tagung mit einer Begrugungsamprache einleitete. Beitere Ansprochen bielten ber Burgermeister von Eger Schneiber, Reichsgerichtsrat Ling aus Beipgig, Genatsprafibent Dr. Manlicher aus Bien, Cenatsprafident des Oberften Gerichtes Schmied aus Brunn, Rat Dr. Anelfil wom Oberften Berwaltungsgerichtshof in Brog. natspräfibent Dr. Blafat bom Berfaffungs gerichte, ber Defan der beutschen Universität in Brog Minifter a. D. Dr. Mabr-Barting. Universitätsprojeffor Webeimrat Selfrid ans Breslau, Univ. Brojeffor Tatarin . Tarn. hebben aus Roftot, Sanbelsgerichtsprafident Dr. Engel ous Bien, der Generalprofurator ber öfterreichischen Landesgruppe ber Juternattonolen friminaliftifchen Bereinigung Soppler, Genotsprafident Dr. Rlog aus München, Bigeprafebent Dr. Beben namens der Abvototenfammern Prog, Brunn und Troppan sowie der beutschen Notariatsfammer, Abg. Edert für die Egerer Sanbeisfammer und namens famtlicher Beripeter ben Birtidiafisberbande und des Bauptverbandes der Industrie, Geheimrat Seilberg für bie reichobentiche Anwaltschaft, Dr. Nopotu b für die juriftische Bereinigung Mabrens, Universitätsprofesior Spoboba aus Grag und Dr. Sarel bes Obergerichtes in Brog.

Generalfefreiar des Juriftentages Dr. 26 0 brifet brachte ein Schreiben ber Rabinetts fanglei bes Brafibenien ber Republif gur Berlefung, in bem ber Prafident bedauert, ber Ginladung zur Teilnahme, am Juriftentage nicht Folge leiften gu founen, jeboch um bie Borloge eines Berichtes irber die Tagung erfucht.

An die Begrüßungen ichloft fich die Bahl ber

Seftionsleitungen an

Die miffenichaftlichen Beratungen nahmen bereits beute im Festsaal ber Egerer Staatsreal fdmle ihren Anfang.

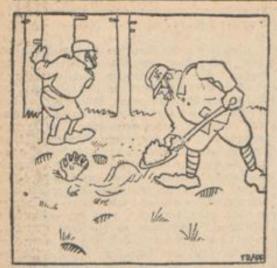
Die ftaatliche Ernahrungsaftion für Arbeits lofe und Rurgarbeiter und die Milchaftion für die Rinder Arbeitelofer berlangert.

In der am 21. Mai 1981 abgehaltenen Git-jung bes Ministerrates wurde beschlossen, Die vom Ministerium für soziale Fürsorge durch-geführte Ernährungsaktion für Arbeitslose und Rurgarbeiter und die Mildaftion für bie Rinber Arbeitelofer bis jum 28. Juni 1931 fortzuseben.

Bu biefem Bwede wurden für die Durch-führung beider Aftionen weitere 11 Millionen Aronen bewilligt.

Das Ministerium für foziale Fürforge bat bereits die Anteile ber einzelnen Begirfe beftimmt und die entsprechenden weiteren Borfeb. rungen getroffen.

Die tichechoflowatifche Delegation auf ber internationalen Arbeitofonfereng in Genf. Regierung ernannte in ihrer am 21. Mai abgehaltenen Cipung die Delogation filt die XV. internationale Arbeitstonferenz, die am 28, Mai 1931 in Genf eröffnet werben wird. In der Regierungsgruppe wird fich an ber Konferenz für die Tichechostowasei Seftionschef Dr. Brablet bom Ministerium für foziale Fürrforge und Dinisterialrat Dr. Rurg bom Ministerium für öffentliche Arbeiten beteiligen. Für bie Angestelltengruppe murbe ber Borfibende der tichechoflowatischen Gewertschaftsvereinigung Wengel R & mee'e't und für bie Arbeitgebergruppe der Borlichfeitserlag wirklich nur bas Trampunivefen fibende ber Ronfoberation ber tichechofiowalischen



"Fememord?" 3 bewahre, bas ift "Bollsfport" Ber hatenfreugler. Unfere Arbeiterjugenb hat mit folder Art bon Sport nichts gemein. Gie gehort Sportler.

Pazifismus fiberall!

Befauntlich wird Dr. Benes vielleicht fogar Somptreferent ber Abruftungefonfereng werben bie im Jahre des Beils 1932 gufammentreien Man bereitet Die Mittelfchuler burch folgendes gan; trefflich ju entscheidenden Taten por:

> Wajarhi (Tabor 1929): "Richt mir Arbeit und Pflug wenn es nötig ift, auch Eifen!

Aufforberung.

Der "Rationale Schugenverein" - Rarobni prejecta jodnota — in Prag labt alle jungen Burger, benen bas Grichief bes Baterlandes nicht gleichgultig ift, in feine Reihen gur Borbereitung einer wirffamen Berteidigung unferes Staates. Bu biefem Bwed erteilt ber Berein allen Ditglieben eine ordentliche militarifche Mus. bildung in allen modernen Baffen!

Den icon Affentierten wird biefe Musbildung geeignete Borbereitung fein gur Ausübun bes Brafengbienftes. Aber auch für nicht Affentierte ift fie febr wichtig, benn fie werben dann im einischenben Augenblid imftanbe fein, ihre Bitrgerpflicht ju erfüllen. Das wird uns nut jum Borteil gereichen, wenn wir bas Beilpiel Englands empagen, too jahrlich en. 9000 Etudenten burd bormilitarifde Jugenbergiebung ausgebilbet

Tretet maffentveife unteren Reihen bei! En re Beiebnung aufer Erleichtetungen bei Mus-Monng bes Brafengbienften wird bas Bewuttfein bilben, Gure Bflicht gegen ben Staat erfallt ju baben. Denft baran, bag 3hr nur mei Delichteiten babt: entmebet idedoflowali der oder preugifmer Solbat gu fein, da wir boch im Galle der Abrüftung gewiß bon ber Germanifationomelle perfdludt und jo gezwungen würden, in einer fremben Urmee gu bienen! Rommt alle gu bem Informationsvortrag, ben am Donnerstag, ben 21. Mai, fogleich nach bem Unterricht im Chemies (2. Stod) balten mirb Dberfelentnant ber tidel, Urmee M. Srusta, Borffand ben Raitonaien Schübenvereins, icher

Die Berfelbigung bee Staates und bie Wichtigfell bes Schügentume und der bormilitarifchen Jugend,

ersiehung" In einer Beit. wo jedes Lebenszeichen bes Berbandes internationaler Jugend - einer pasi fistischen Organisation -, wo ber gegen bie Rriegsverbrechen fampfende "Schullampf", wo jeder pazififtifche Atemzug aus dem offiziellen Gefichtofreis ber Jugend verbaunt wird, erlaubt die in allen möglichen Rachftenlieben arbeitenbe Leitung ber Edulen Brags - bier banbelt es fich um das Stefansgomnaffum - Die Berteilung biefes Edanbaufrufe; Die Berbleubung geht fo die eigene Jugend gegen ihr eigenes Bolf in hat iffinen noch fein Rerzenlicht aufgeben laffen, wobin die Menichheit mit ihrem Ruftungsmahn rait, Die Borafen bes herrn Benes werben fo Tog für Tag in unserem Staat ab absurdum ge-führt, die Seele unserer Jugend in der sorg-fältigsten Beise vergistet. Riemand wird dem waderen Runder ber Edubenromentif ins Wort fellen und ibn fragen, wie er fich etwo gunt Bhogengas ju verbalten gebente, ob da ber perfonliche Dut noch immer Trumpf fein fann. niemand wird diesem Berrn mitteilen, daß eine moderne Bombe meterbide Betonwande burchfcblagt, baft co feinen Coun mehr gibt gegen bie eleftrolnthischen Bomben, Die bei einigen taufend Grad Dipe unousweichlich alles in Brand fieden, asgen die es fein Mittel gilt, weil jedes Flingeng ibrer einige Dupend mitführen fanne Riemand wird ben Jungen fagen, welch herrlichfeiten ihrer im Rrieg erwarten und wenn es einen fcwachen Eroft gibt, fo bleibt er barin bestehen, bag bie beren "Rubrer" im proponierten Gasfrieg auch fein rofiges Sinterland "mit Raviar und Ripfel" baben werben, mie die in Erzieherfreisen fo beliebte Scholet noch anno 1915 funden tonnte!

Diefer Wohn, Diefe Goldatenraferel muß aus ben Schulen verschwinden, ce ist Bfiicht ber Unterrichtebehörden, denen hiemit ausbrudlich mitgeteilt sei, bag an allen Brager Mittelschulen Die gleiche Bropoganta für Angenderziehung begangen wirb, Abbilfe ju fchaffen und die Militar-liebhaber in die Kreife ihrer Kriegervereine gu

Gine stürmische Metallarbeiter-Bersammlung in Ricdorf.

Rommuniften mit Studen ftarfer Gifenfetten bewaffnet.

Donnerstag, ben 21. b. DR. fond im Cotel für bas Schinfal ber Mefferarbeiter überhaupt "Deutsches Saus" in Rirborf eine von ber Ber- nuft, erffarte, bag die von Konfmann an-waltungestelle Warneborf bes "Internationalen empfohlenen Magnahmen Schwindel feien, bag Metallarbeiterverbandes" einberufene Berfamm- Die Cogialdemofraten Die Macht des Broletariats lung ber Nixborfer Mefferarbeiter ftatt, die feil- nicht ausnitzen, fondern nur bemüht feien, das weise durch das probofatorische Auftreten ber fapitalistische Sbitem zu erhalten. Er fritifierte, Kommunisten unter Gubrung bes befannten bag Gen, Raufmann nicht ein Wort von den Wenderlich von Barnedors einen bedrob- Entlassungen in Rarishutte erwähnt habe, daß lichen Charafter annahm. Die Absichten der die Abgeordneten für den Pangerfreuger gestimmt Rommuniften Die Berfammlung ju fprengen, batten ufte, und bag nur rudfichielofefter Rampi

unfere Schludenauer Orbnerwehr, Die erft furge Beit beftebt, jum Merger bes Berrn Benderlich und feiner Rumpane berhindert.

weitem Umfreis gusammengetrommelt worden waren, weil fie bie bom Brafibium feitgeseste in Die Reihen ber Arbeiter-Turner und Redezeit nicht auerfeinen wollten. Wahrend diefer Rrawalle griffen mehrere unferer Behrmönner einen der Schreier beraus und transpotierten ibn auf die Bubne, wo vor der gangen Berfammlung feitgeftellt murbe, bag er

mit einem girta 35 bis 40 Bentimeter langem Stud Gifentette betraffnet

war, Die Emporung unferer Genoffen war grengenlos, In Diefem fritifchen Augenblid betraten mehrere Gendarmen und Poliziften ben Gaal um die Rube berguftellen. Genoffe Abg. Rauf mann, der als Referent anweiend war, drangte fich durch die Menge ju dem die Gendarmen fom manbierenden Bachtmeifter burch und forberte ibn auf, ben Caal ju berlaffen, ba eine Intervention nicht notwendig sei und das Prafidium mit ben eigenen Ordnern genüge, die Rube ber-zustellen. Der Bachtmeister erklärfe bierauf: Berr Abgeordneter wir fennen unfere Bappen beimer, biefe Befellichaft bat in einer Berfamm lung dem Wirt für 900 K Glafer und Mobilar zerichlagen, aber bis beute noch nicht bezahlt."

Auf wiederholte Aufforderung feitens bes Gen. Raufmann berließ dann Gendarmerie und Polizei ben Gaal.

Um ben Kommuniften bie Möglichkeit ju nehmen, ju erfforen, unfere Benoffen maren einer Museinanderfenung ausgewichen, erhielt berr Wen-berlich 30 Minuten Rebeseit. Diefes Entgegenfommen murbe bon den Rommuniften, wie nicht unders ju erwarten, reftlos jur Beichimpfung und Berfeumdung der Sozialdemofraten und freien Gewerfichaften migbraucht. 2018 erfter Redner iprach Benoffe Raufmann, ber in furgen Unriffen die allgemeine Rrife und ihre Urfachen und dann die Rirborfer Berhaltniffe und Die brobenden Betriebseinstellungen beiproch. Raufmann ertiarte, wir find beute nicht gefom men um uns politisch auseinanderzuseben, beut. fteht uns die Sorge, ob die Rirborfer Moffer-arbeiter in wenigen Bochen vielleicht dauernd arbeitelos werben, allen voran.

Der Rommunift Benberlich intereffierte fich les perbienen.

unter ber Gührung ber fommuniftlichen Bartei jum Gieg des Broletariats führen fonnte. Nach bem noch gwei Debattenredner bie Schimpfereien bes herrn Benderlich ergangt batten, erhielt Ben. Gleich bei Eröffnung ber Berfammlung Raufmann bas Edlugwort, ber unter ftandigem burch Genoffen Duiller-Barnsborf, fam es zu Krawall und Jwifchenrufen ber Rommuniften Jumultfgenen feitens der Rommuniften, die aus und dem Beifall unferer Benoffen feststellte, "dafteiner ber Rommuniften gu der erniten Edidfalafrage ber Rigder fer Mefferarbeiter Stellung ge-nommen hat," er verwies, daß die Sozial-demotraten in der Ifchechoflowafei für feinen Banzerfreuger gestimmt haben, ba weder Molbau noch ber burch Rirborf laufende Bach für einen folden idiffbar feien, bag aber bie ruffifden Bofichewifi bie Arbeiter zwingen, Schlange bor ben Lebensmittelgeschaften gu fteben, meti ite

> bas ruffifche Betreibe gegen italienifche Torpedoboote einiaufgen.

Der himveis auf Rarisbutte fei ein ichlechtes Argument, benn bort baben bie Rommuniften nichts von der gepriesenen Einheit merten laffen, fo bag felbit ber Unternehmerfefretar ben B.-A. Obmann fragte, ob bas feine internationale Bolibaritat fei, Raufmann appellierte an bie Nirdorfer Mefferarbeiter, aus ben eben geborten Auseinanderfenungen Die richtigen Schluffe gu gieben. Bir find gefommen, um mit euch Wege gu fuchen, die euch por einer Rataftrophe fcuben, ben Mommuniften ift euer Schidfal ichnuppe, ihnen handelt es fich nicht barum die Arbeiter gu einigen, fonbern nur um eine Belegenheit, Sozialbemofratie ju beschimpfen und verleumben. Die Mirborfer Arbeiter haben über ihr Schidfal ju enticheiben, wir fteben ibnen jur Geite. Die überwiegenbe Mebrzahl ber Berfamm-

lung frimmte mit Beifall ben Ausführungen bes Ben, Raufmann ju seid beantwortete bie wutenben Schimpfereien der Kommuniften mit Gelambter.

Rach der Berfammlung fam es noch zu Bufammenitonen, doch

verhiftete bas Gingreifen unferer braben Echludenauer Ordner Die bon ben Stommuniften beabfichtigte Echlogerei.

Die Kommunisten find in Rixbort diesesmal auf ihre Rechnung gefontmen; fie mögen richt auf ihre Rechnung gefommen; aber auch gur Renntnis nehmen, bag auch in Nigborf die Beit ihres Terrors vorüber ift, werden in Zufunft so behandelt werden wie fie

Rongreß der tichechisch-nationalfogialiftifden Gemertichaften

Brag, 28. Mai. (Tid). B. B.) Bu Bfingften findet in Brag ber achte orbentliche Rongren ber Lichechoflowafischen Arbeitergemeinde Samstag um 15 Uhr eröffnete ber Borfigende Abgeordneter Brochagta bie Gipung bes Generalfollegiums der Telegierten, Rach Erledigung ber Ginleitungsformalitaten wurden bie Berichte ber Funttionare verlejen. 3m Bericht bes Sefreiars werben neben Angaben über bie Tatigfeit ber Bentrale auch ftatiftifche Daten gemocht. Die Tichechoflowalische Arbeitergemeinde umfaßte Ende 1930 in 50 Gewerfichaftsorgani fationen und in 3021 3weigstellen 290,142 Bit weit, daß beutiche Lebrer fich ju Schergen und nieder. Bur bas bergangene Jahr weift die Ben-Sandlangern eines Deutschenhaffes bergeben und trale einen Gesamteingang von 65,526.527 K und Gesamtausgaben von 29,315.645 K auf. Baffen rufen. 25 Millionen Loter im Beitfrieg Unterftupungen wurden im Jahre 1930 haben ben Beren Brofefforen noch immer nicht 10,502.317 K ausbegahlt. Die Organisationen ber Die Einsicht geben fonnen, der Brand ungezählter Arbeitergemeinde geben im gangen 50 Fachblatter Bohnftatten, ber Brand bes entjenlichften Krieges beraus. - Die Berichte ber Gunftionare wurden einmutig angenommen. Zobann wurden bie Bahlen burchgeführt. Zum Obmann wurde wieder Abg. B. Brochaffa gewählt, ju Ob-mannstellvertrefern wurden der Betollarbeiter Ant. Brochaffa, Senator Banef und Abgeordneter I um a gewahlt.

Betriebsftillegung bes Liebieg-Betriebes in Gifenbrob.

Die Firma Liebieg bat die Stillegung bes Eifenbroder Betriebes mit 80,000 Spinbeln an geordnet. Ein Teil der Spindeln foll nach Saratig überführt werben. Tropbem bon ben Bebor-ben und guftandigen Organisationen alles verfucht murbe, biefen Betriebeftillftand und die ba mit verbundene Rataftropbe für die Arbeiterichaft ju verhindern, gelong dies nicht. Außer einigen Buficherungen in fogioler Sinficht für Die atteren Arbeiter aus biefem Betriebe wurde nichts erreicht. Der Betrieb wird in fürgefter Beit eingeftellt und 600 Arbeiter geben einer bufteren und ungewiffen Bufunft entgegen,

Bemeinsame Parlamentsausschiffe. Bie tidechifde Blatter melben, bat dos Justigminigabe ware die Detailberatung gewiffer Borlogen, ben follen,

Die Berichte wurden dem Abgeordnetenbaus und dem Senat separat erstattet werden. Jusbesonbere foll die Borlage über das Burgerliche Gefebbuch in einem foldem Ausschuft verhandelt

Der Rongreg bes Beliberbandes ber Bolferbundgesellichaften in Budapest. Die biesjährige Generalbersammlung des Beitverbandes findet pom 24, bis 28. Mai in Budapest ftatt; beginnt also am bentigen Toge; borber tagten noch einige ftondige Kommiffionen der Union. Die großen Probleme, die gur Beit Europa und die gange Welt bewegent die Wirtichaftskrife, die euro-Basiche Bufammenorbeit, Die Abruftungstonfereng bes Bolferbundes, werben auch die Beraningen der Union beherrichen; der Abriffungs frage wird oin voller Berhandlungstag gewidmet werben. Die Minderheitenkommission wird fich - außer mit einigen Spezialproblemen bes Minberbeitenichubes - hauptfachlich mit ber Frage ber Staatlofen bafaffen, ju ber ein Bericht bes Didinfon und Eingaben ber öftere. Bolferbund liga und ber deutschen wie der ungarischen Liga in der Tichechofiowafei vorliegen, Bum Bericht erstatter über die in Danzig einstimmig ange nommene Resolution zu diesem Gegenstand wurde Brof. Rauchberg, Brog, bestimmt. Die Deutsche Bolferbundliga in ber Tichechostowater entsendet zu der Tagung folgende Delegierte: ihren Brafidenten Senator Dr. Medinger, Red. Dr. Emil Franzel, Dr. Friedrich Relboed (fel-tens des Zweigvereins Brunn), Brof. Dr. Rauchberg, Dr. Fr. Bestphalen-Fürstenberg.

Parteitag der polnischen Gozialdemotratie.

Arafau, 28. Mai, (Tich. B.-B.) Deute haben hier die Beratungen des 22. Rongreffes ber polnifchen fosialiftischen Bartei begonnen. In ber Eröffnungefigung murben überaus gablreiche Begrufungsbebeichen aus bem Ausland und aus gant Polen verlesen. U. a. baben Begritzungs-depeschen Bandervelde, Albert Thomas, die eng-lische Labour Barth sowie alle europäischen sozialistischen Barteien, darunter die tschecholisfterium einen Gefehentwurf ausgearbeitet, wo- wififche und die deutsche fogialdemofratifche Barnach es moglich ift, daß Abgeordnetenhaus und tei in ber Tichechoflowalei gefandt. Um Nachmit-Zenat gemeinsame Ausschuffe bestellen. Diefe jag haben Die eigentlichen Rougrefberatungen Ausschuffe merben nicht einfach eine Bufammen- begonnen, in benen u. a. Beichluffe betreffend bie legung ber Sachausschuffe jebes ber beiben Sau- weitere Stellungnahme ber polnischen fogialifti ier, fondern gewählte Ausichuffe fein. Ihre Auf fchen Barici gegenüber der Regierung gefaßt mer- richtungstonfereng.



Arbeiter! Wer in feiner Jugend gu ben Arbeiter-Turnern und .Sportlern fommi, wird fpater ein Berteibiger aller proletarifchen Errungenichaften. Ein mahthafter Rlaffentampfer.

Unfere Jugend hinein in die Arbeiter-Inru-

In Pfingken: Sozialitifcher Kongret in Tours.

Paris, Mitte Mai 1931.

Lours - ber Rame biefer weit fubweftlich von Baris liegenden Stadt bat fur die frangofifche Arbeiterbewegung eine tragifche Bedeutung. In Cours fpaltete fich bor einem Jahrzehnt bie fogialistifche Bartei. Damals jubelte bie Debe beit der Partei der Mostauer Beilstehre gut

Seltbem haben fich bie Arbeiter bon ben Rommunisten abgefehrt. Beute gablt die jogialis ftische Bartei wieder 120.000 Anhänger, und die Rommuniften haben einen schwachen Reft bon 25.000 Mann in gang Franfreich. Bie man fich bor gebn Johren in Tours nicht nur um bie Frage ber Bolichewisierung ober Sozialisterung des frangofischen Landes ftritt, fondern auch nut die Auffaffung bon der nationalen Berteibigung und ber Abruftung, fo wird man auch auf bein biesjährigen Bfingitfongreg ber fogialiftifden Bartei; der in Tours ftattfinden wird, um bie Fortidicitte zu umerftreichen, welche bie fogiaff tifche Propaganda in den letter gebn Jahren in Frankreich gemacht bat, die Landesverteibigung und die Abruftung als Sauptpunfte auf ber Logesoronung haben.

Die verschiedenen Tendengen der frangofischen fogialistischen Bartei gruppieren sich heutzutage um die bon ihnen herausgegebenen Zeitscheiften. Die von Bierre Renaudel herausgegebene 3016 ichrift "La Bie focialifte" ("Das jogialiftische beren Rejolutionsborichlog in Cours bom rechten Flugel der Partei eingebracht wird, lagt die Bandesverteibigung ju, auch im fapitaliftifchen Staat, Go hatten jum Beifpiel die ipanifchen Sozialiften die Bflicht, Die Errungenichaften der spanischen Republik gegen einen etwaigen Angriff des fascistischen Italiens zu verteidigen, ebenso wie die französischen Sozialisten die französischen Republik. Denn da die italienischen Sogialisten heutzutage völlig schwach sind, wurde weum man ben friegerifden Angriff Italiens mit einer völligen Biderstandslosigfeit beautworten wollte, dasjenige Land am ftariften leiden, bas bie meiften Cozialiften batte!

Demgegenüber bat die "Bataille focialifte" "Togialiftifche Schlacht") eine andere Refolution ausgearbeitet, die unfer anderem von dem Generalfefreiar der Partei, Baul Faure, vom Borteisetreiar Gebarac und von Byromfti unverzeichnet ift. Gie bestreitet nicht bas Pringip ber Lanbesverteidigung, fagt aber darüber: "Nur ber Sozialismus fann ber Landesverteidigung ibreit pollen hiftorifden und menichlichen Ginn geben. Denn der Cogialismus will die Raffen nicht unterbruden, fondern befreien, indem er ibr Etro ben nach Einheit und Sarmonie unterftupt." folgebeffen wollen die Berfaffer diefer Rejointion. bag Die fogialiftifden Barteien aller Lander ftets das Budget des Rricgsminifteriums bourgeoijes Regierungen ablehnen, und daß Franfreich die proftische Juitiative in der Abruftung ergreifen oll. Eine weitere Entidliegung, hinter der For einet fteht, ber Borfipende der Parifer Gruppe ber sozialistischen Partei, und Lagorgette, befrat: Bur une gibt es überbaupt feine Landesberteis ligung, weder eine bemofratische, noch eine fogialiftische. Wir wollen gegen die patriotische Tradition in der Bartei, Die Trodition eines Baillant und eines Jaures, anfampfen. Wenn Friedrich Abler fagt, man muß in einem gewiffen Moment swiften Baterland und Menichheit mablen, fo entscheiden wir uns ohne Borbehalt für die Menfchbeit gegen das Baterland," Eine vierte Refolution, Die bon bem Bagififtenführer Rend Balfort porgelegt wird, tritt in ftartfter Beife für Die Rriegodienftvertveigerung ein: "In einem givilifierten Staat ift eine Landesverteibigung uberhaupt nicht möglich. Gur das Proletariat bedeutet ber Arieg immer auf jeden Fall Giend und Ungliid." Schlieglich bat die extreme Richtung ber Beitichrift "B'Action focialifte" (Richtung Milegame) eine eigene Refolution mit Antiang an tommuniftifche Gebantengange borgelegt. Louis Sebn und Jeon Longuet Ger Entel von Rorf Mary) werden zu Beginn des Kongreffes von Cours beantragen, man folle überboubt nicht über die Landesverteidigung sprechen, da dies nur eine theoretifche Debatte fei, fonbern ftatt beffen nur über die Abruftung, im hindlid auf die Anjang naditen Jahres ftattfinbende internationale Ab-

Rurt Beng

Tagesneuigkeiten

Der Fall Toscanini.

Bie ber Jafeismus feine beften Gohne behandelt.

3m berühmten Drenfusfilm fagt ber Dichter Emile Bola ju ben ibn anflogenben Dilitars: Man tann für ben Rubut feines Bolfes auf Sweierlei Art tampfen: mit ber Baffe und mit der Geber. 3ch überlaffe es dem Urteil ber Nachwelt, ob Gie ober ich mehr für unfer Bolt geleiftet baben." Diefer Cat fei bem italientiden Safeismus im Foll Tosconini jugerufen. Toscanini ift ber bebeutenofte aller febenber Dirigenten; in feiner Berfon vereinigt fich roma nifches Temperament mit direft nordisch vollfommener Edulung ju feltenem Monnen, Faft alle Staaten der neuen und alien Welt haben ben Meifter am Dirigentenpult bewundert, er nar die Rem Jorfer Bhilbarmonie und die Metropolitanoper fünftierijd erftflaffig gemacht, er ift ber erfte Grembe, bem ber Weg ju ben Bancen ther Baguerfpielen freigegeben murbe und ber ferade in Babreuth mit "Triften und Ifolbe" und "Tannbaufer" großen Erfolg batte. Eine fünftferische Perfonlichteit fold fober Boteng fatt fich nicht immer in die engen Rahmen jedmeber politifchen Spiremo preffen und desbalb bar Toscanini icon einige Stouflifte dem Fafeismus feiner Beimat ausfechten muffen: bereits greimal bat er fich geweigert, Die Foscistenhymne als Auftaft fünftlerifchen Brogramms zu birigieren, mit ber richtigen Bogrundung, bag Barriotismus und Parteimerbetrommel im Runftieben nichts zu fuchen haben, Bor eliva poci Wochen weigerte er fich in Bologna, Die Anweienheit einer Bringeffin mit dem Fasciften fled ju gelebrieren, ber fegleismus fammette foliden Buben obrie gie ben alien Mann, als er ins Muto freigen mollie

Jede Staatsgewalt, die nur einigen Wert darauf legt, in der Kulturwelt als menschen wurdig anerfannt ju werben, hatte ben Obrfeigenhelben die gebührende Belehrung ju geben berftanden, Italien geht barin aber feine eige-nen Umwege, nahm Toscanini ben Bag ab, verbinderje seine Ausreise und ließ ihn von Polizei und Spitzeln bewachen, seine Rorrespon-beng wurde ihm geöffnet jugestellt. Zu gleicher Beit gröhlten Demonstrauten Bermunfdningen gegen einen ber bebeutenbften Cobne ihres "Baterlandes", und als einige wenige Menichen n der Universität ju Bologna den Mut ju einer Sombathiefundgeung batten, murben fie berprie felt und verhaftet. Toscanini ift feelifch ichwer erfchuttert, er fogte feine Wiener Rongerte fier Anfang Juni ab, man fürchtete um feine Mitarbeit in Babreuth, In den fenten Sennben erft fam die Radpricht, bag man ibm die Ausreife weber erlaubi und bag er baber nach Bapreuth

Co bar bas unter bem Safeismus gebienbete Balien gegen einen feiner beften Gobne gehanbelt; gewift ift ber alte Meifter eigenwillig, aber

bas individuelle Sandeln ift charafteriftifch jedes Genie und wer bedeuft, daß Toscanini faft olind ift und fich darum niemals bes Roblings batte erwehren fonnen, wird die Zar und bas fü billigende Suftem gebührend verurteilen. Acherparrioten Muffolinis fafeln immer won Arbeit für bos Baterland, von Bereinigung ber beiten Rrafte bes Lanbes, bon Beredlung Boffes; wenn fie aber ju erfennen glauben, bab ein Menich an ihrer Gottabulichfeit zweiselt und fritifd ihrer oft finbijden Forberungen gegen-Derftebt, ba gilt es nicht mehr bes Bolfes mabr baft wertvolle Krafte ju pflegen, ba zeigt fich bie verangftigte Beftie in echter Rudfichtslofigfeit. Bas immer Muffolinien unternehmen wird, am biefe beschämende Spisobe in vertuschen, muß bergeblich bieiben, der Fairianus bleibi por bei flesamten Belt angeprangert. Er bat diesmal in bireft bewundernsvoerter Beije unvergeftlichen Antifajeismus getrieben.

Tod im Schacht.

Aingen), 23. Mai, Bei Arbeiten im Schocht auf ber biefigen Cejenftein Grube fturgte beute por mittogs bie Bubne ein und begrub feche Mann ber Frubichicht, die auf der Schachtsohle arbette en, unter fich, Bier weitere Bergiente founten burch die Geiftengegemwart eines Betriebefith ters bon dem gleichen Schidfal bewahrt bleiben, mittage 12 Uhr wurden vier Tote ge borgen, die affe verheiratet waren. Birei wet Berichuttete befinden fich noch im Schacht. ihre Bergung macht große Schwierigfeiten.

Rurnberg, 23. Mai. Bei ftabtifchen Chacht arbeiten in ber Borftobt Mogelborf ereignete fich beute mittags ein schweres Unglifd. Invei Arbei tern, die infolge Baspergiffung bewuntlos geworben waren, mollte ein britter Arbeiter Mil bringen, mobei er ebenfalls eine Basveroiftung Mit. Mile brei Arbeiter find ber Bergifftung er ienen. Bei den ersten Bergungsversuchen der Loten retitien auch zwei Feuerwehrte ute trob Gasmarfen eberstells ich were ihnen mit Wiederbelebungsversuchen beschäftigt.

Der Buternationale Gewerfichaltebung über-Der Justernationale Gekerrschaftlebund über geit gestem Der Index Arbeitervollegung iten. Ind ind Index Arbeitervollegung iten. Ind ind Index Arbeitervollegung iten. Index Arbeitervolleg

Revolution in Mexico.

3um 20. Inhrestag des Sturges des Diftiators Porfirio Diag am 25. Mai 1911.

Mm 25. Mai jahrt fich jum 20. Mal ber Zag, an bem es nach erbitterten Rampfen ben pereinten megifanifchen Oppositionsporteien gelang, den Diftator-Prafidenten Porfirio Dias, der 35 Jahre lang geradezu "fonveran" über Mexiko berrichte, zu frürzen. Doch das arme, gefriechtete Bolf batte von dieser "Nevolution" junachst nichts. Dias ging und ftatt feiner tamen andere Diftatoren, die ebenso brutal, nur mit weniger Glud bas Bepter führten.

Mexifo war von jeber ein unruhiger Boben. Es perbrauchte von 1821 bis 1876 nicht weuiger als zwei Raifer, einen Regenten und 50 Brafibenten. Der größte Teil biefer Staatsoberhaup ter ftarb feines natürlichen Tobes. Das lette Opfer war ber ungludliche Darimilian, ber Bruber bes öfterreichifchen Raifere Gran; Joseph, der am 19. Juni 1867 von Judiosolda ten ericoffen wurde. Reun Jahre fpater fam Dia; ans Ruber und berftand es, fich bis 1911

Es ift ein einzigartiger Fall in ber Weschichte Republifen, daß fich ein Brafident folange als Diftator behaupten fann, Es barf nämlich nicht vergeffen werben, daß fich Diag ftanbig ben Bahlern ftellte und immer wieder feine Bieberwahl erzwang. Er lieg feine Zeinde fich felber erledigen, oder aber, wo dies nicht gelang, raumte

er fie gang einfach aus bem Weg Merifo hat zwar eine bemofratifche Berfalfung. Doch bieje umvefemliche Rleinigfeit fum merte ibn nicht im geringften, Er war Diftator und feine Dacht beruhte auf ber Spipe ber Bojonette. Auf welch granfame Art Diag Die recht ablreichen Berfuche feiner Gegner, einen Staats ftreich durchzuführen, im Reime erftidte, bafür nur ein Beifpiel. Bahrend des Mufftanbes in Bera Crug im Jahre 1879, fandte er bem bortigen Gouberneur ein Telegramm, in bem er befahl: "Die frifch Ertappten find taltblutig gu toten." Rur mit Silfe Diefer Schredensberrichaft konnte er fich balten. Go dauerte es viele Jahre, bis die verängfrigten Maffen fich jum Sanbeln

beimegen liegen. Die Tätigfeit bon Porfirio Diag fand aber auch fonft unter einem ichlechten Stern, Er er reichte es, bag fich in ben letten fünfgebn Jab ren feiner Berrichaft Die Preife ber Lebensmittel verdreifachten und das Elend im Lande gerabegu unerträglich wurde. Er war auch hauptfächlich bafür verantwortlich, bag bas Land wahrend fe: ues Regimes fogulagen Steuergabler bes Muslandes geworden ift. Im Jahre 1902 arbeiteten in Mexico nur 500 Millionen Dollar fremdes Rapital. Diefe Bahl ftieg bis 1911 auf 1500 Mil. lionen Dollar amerifanifches und 1000 Millionen Dollar englisches Rapital. Um biefen Bre wurde Merifos politifche Souveranität erfauft.

Francisco I. Mabero.

Die Ungefriedenheit mit bem "eifernen Bra fibenten" wuchs von Jah rzu Jahr, bis es am 20. November 1910, anläglich der Prafidenten mabl, ju ber erften ernften revolutionaren Er bebung tam. Francisco 3. Madero, der Braft bentichaftstanbibat ber Gomes Bartei, ichurte ben Mufftand, Der bamale icon Stjabrige Diag fublte fich aber noch immer genügend machtig, um ben Rampf mit ben Rebellen aufzunehmen. Am 21. Robember wurden die Revolutionare in einer blutigen Schlacht bei Bafatecas vernichtend geichlagen. Mabero mußte flüchten, Einige Monate ipater unternahm dann ber geflüchtete Gubrer wieder den Berfuch, Diag zu fturgen. Bieder wurde er von dem Diftator in einer voreilig aufgenommenen Echlacht gefchlagen.

Run ging Madero an die mexifanisch ameri fanische Grenze und organisierte auf amerifant ichem Boben ber Revolution, Allmablich murbe Die Loge fur Diag ernft. Ein Staat nach bem andern lofte fich bon ihm los. Ochlieflich blieb ihm nichts anderes übrig, als mit ben Revolutionaren zu verhandeln.

Diag übergab - ebenfo wie Alfons bon Spanien - Die Dacht bem Brafidenten De la Serrichaft.

lin 20 16, Ropeniderftraße 130.

Genoffin Dr. Anna Jugermann gestorben. Am 19. d. M. ftorb in Ne w Nort eine der altesten ruffischen Sozialdemofratinnen und eine ber eifrigften Mitglieder der Sogialiftifdjen Barfel ber Bereinigten Stooten, Dr. Anna Inger mann. Geboren 1865 in Rugland, findierte fie in ber Coweig Medigin, wo fie bald gu einer ber eriten Eduilerinnen der Begrimber der ruffifchen Socialdemofratie Plechanow, Arelrod und Bera Saffulifich (Gruppe "Befreiung ber Arbeit") murbe. Gleichzeitig beteiligte fie fich an ber ichweizerischen Arbeiterbewegung und ftanb im Berkehr mir ben Mitarbeitern bes bentichen "Goinidemofraten". Mit ihrem Mann, dem befannten rufflichen Cozialiften Dr. Sergius Ingermann übersiedelte fie 1890 nach Amerita, wo fie querft in deutiden fogialiftifden Bereinen und pater in ber Cogialiftifchen Bartel bis jum leb ten Tage ihres Lebens aftib tatig war. Aber fie blieb der ruffischen Revolution und der ruf-

*************** 1. Juli zu antieren beginnt. Die Abreffe treffotoschen Richtung der ruffischen Sozialdemosontet: Internationaler Gewertschaftsbund Ber- frotie an und nahm eine unverschuliche Stellung frotie an und nahm eine unversobuliche Stellung dem Bolichewismus gegenitber ein. Geit ihrem Aufenthalt in der Schweig unterhielt fie freundliche Beziehnugen mit bielen führenben Berjonlichkeiten des internationalen Copialismus und wußte die Josengange und Erfahrungen der europäischen spisolistischen Barteien den ameri-kanischen Arbeitern beizubringen. Als Mensch genog die verftorbene Dr. Anna Ingermann Die warmfie Sympathie aller Parteigenoffen. Mit ihr ichied eine eifrige und treue Rampferin für Demofratie und Cozialismus!

3m Auto noch Bien - aber durch die Tichechoflowalei nicht erlaubt. Wie uns aus Brestau berichter wird, wollte die Reichs. banner-Orisgruppe Ren-Balbenburg mittels Aufos jum 2. Arbeiter-Dipmpia nach Wien fabren und babei tichechoflotvafifches Gebiet überqueren. Auf ein biesbegügliches Anfuchen wurde ber Reichebanner-Ortsgruppe von den tichechoflotvofiiden Beborben ein abichlagiger Be lifden Arbeiterbewegung treu. 1905 und 1917 | iche i d guteil, fo dag eine andere Reiseroute ge-

Reun Jahre Revolution.

Diag' Sturg mar bas Gignal ju einer gangen Reihe neuer Aufftande, Am 15. Oftober 1911 wurde Madero, der Besieger des Siftators jum Brafidenten gewählt. Aber ichon zwei Bochen ipater mußte er feine Dacht mit ber Baffe in ber Sand verteidigen. Diesmal maren fuchen, die auf biefe Beife hofften, wieder gur Macht ju gelangen, Diefen Aufftand tonnte Mabero nieberschlagen,

Er fonnte fich jedoch nicht lange feines Gie ges freuen. Bier Monate fpater murbe er er mordet, Gleich darauf begann der Aufftand Benuftiano Carrangas. Unterbeffen mar buerta jum Brafibenten gewählt worden. Carranga, bem aufftanbijden Bonverneur, gelang es aber mit Silfe Obregons, eines ameritanischen Ban-benführers, berbei Bancho Billa bas Sandwert des Burger- und Bandenfrieges erfernte, Duertas Macht zu brechen.

Diefer Aufftand war recht eigentlich bas Bert des fich befampfenden Delfapitals. In Commer 1930 erwog man in Mexito, Die Berbindung mit bem englischen Celmagnaten gu Deterding in Mexifo. 216 er wieder beimfebrie, brach die Revolution aus.

Buerta war alfo befiegt. Carranga fonnte jedoch nicht in Rube feine Erbichaft antreten, Bloblich machte nämlich einer feiner Unterführer Zapata gegen ibn Front, worauf auch Bancho Billa Carranga im Stich lieg. Billa eroberte Die Sauptstadt und Carranga, ber rechtmäßige Brafibent, nuchte fich nach Bera Erng gurud

Run verfucte bas bedrangte Staatsoberbaupt feine Wegner auf friedliche Art zu befiegen. Er wollte ber Ration eine Berfaffung geben.

Obregons Ermordung.

Unter Diefen Umftanden gelang es Obregon giemlich leicht, in einem blutigen Aufftand Carranga zu besiegen und die Macht an sich zu reißen. Um 1. Dezember 1920 trat er fein Amt als Prafibent an. Dies war feit langen Jahren Die erfte regulare Thabl.

Obregon lofte im Jahre 1924 in ber Brafibentenichaft Callas ab. Bier Jahre fpater wurde

bann wieder Obregon gewählt.

Er glaubte liberal ju bandeln und umgab fich dabei mit einer Gruppe reaftionaren Dillitare, die langfam die Oberhand befamen. Er ließ jum Beispiel auf die Beranlassung seiner Ratgeber mahrend des verfossungsgebenden Kon-ventes in Dueretaro streifende Arbeiter erfchiegen.

Oregon murbe aber unmittelbar nach ber Wahl bon einem jungen religiöfen Fanatifer namens Toral erschoffen, Rach feiner Berhaftung gab der Attentater zu Protofoll: "Ich mußte bregon ermorden, da ich befürchtete, daß biefer die Ratholiten noch mehr verfolgen wird als

Um Toge ber hinrichtung bes Attematers brach wieder ein Aufftand aus. Die Aufftandiichen, Obregons Barteifreunde, riefen General Balenquela jum Brafidenten aus und for derten ihn auf, gegen Calles und feinen Schupbefohlenen, ben Brafibenten Bortes Bill, mit militärischer Gewalt vorzugeben.

Calles fette fich natürlich jur Behr und ce entftand ein langer, erbitterter Rampf. Die feindlichen Parteien lieferten fich verschiedene blutige Schlachten; boch feiner wollte fich gedlagen geben. Endlich gelang es Calles, Die Macht ber Revolutionare ju brechen. Jest nabm er blutige Rache und ließ 40 Generale und eine große Angahl Offiziere ftandrechtlich ericbiegen.

Die Revolution war beendet. Geit bem Rebruar 1969 regiert Basenal Ortier ging nach Frankreich. So endigte Profirio Dias neue Erichütterung auch mit diefer aufräumen wird. Maximilian Marichall. tnirb.

Bom Schnellzug getotet. Geftern nach 24 Uhr wurde in Billen auf ber Strade Billen-Dur, binter bem Beigwert ber Staatsbaquen bet ber Bobnbrude, der gerichmetterte Leichnam eines unbefannten Mannes gefunden, der wahrichein-lich bon dem in Biljen um 22.43 Uhr eintreffenben Schnellzug getotet wurde. Die Leiche murbe in die Totentammer des Bentralfriedhofes gebradit. In bem Unbefannten murbe fpater ber Sojahrige Arbeiter Frang Krygl, wohnhaft in Biljen, feitgestellt.

Der Jod auf ber Strafe. Ans Trantenau Die Aufftandischen im Lager ber Reaftionare ju wird une berichtet: Auf ber Strafe nach Gaberedorf fubr der Gifendreber Rubolf Bampel aus Schwarzwaffer auf feinem Fabrrade in der Dunfelbeit in schneller Jahrt auf ein Fuhrwert auf. webei er jo ichwere Berletungen erlitt, bag ber Tod auf der Stelle eintrat.

Bon ben beiden Schwesterflugichiffen bes Do X, die feit vorigem Jahr auf der Dornier-Berft in Altenebein für Rechnung ber italienischen Regierung im Bau find, bat eines, der Do X 2, gestern fruh eine furge Wertfiattenfahrt ausgeführt. Das Flugichiff ftartete gegen 8 Uhr morgens por der Altenrheiner Berft, erhob fich leicht in die Luft und führte einen furgen Weg quer über ben Bobenfee aus. Rady eima zwanzig Minuten tit das Alugichiff wieder vor der Altenrheiner Werft gelandet. Außer ber von ber Werft gestellten Belatung befanden fich auch einige losen. Es wurde sogar die ganzliche Einstellung Mitglieder der italienischen Abnahmetommission des "Mexikan eagle"-Betriedes erörtert. In dies an Bord. Weitere Flüge zum Einfliegen des sem kritischen Moment erschien Sir Henry Flugschiffes sind für die nöchste Zeit in Aussicht genommen.

Belbentat eines Lehrers, Erft nachträglich wird die mutige Zat eines elfaffilden Bebmußte. Um 1. April veranstalteten bie Lehrer von Chateau-Renault in ber Schule eine fleine Rimoverführung. Der junge Behrer Gitarb, erft 22 Jahre alt, übernahm die Rolle bes Operateurs, Bloglich fingen die Filme auf bisher ungeffarte Weife Bener, Inmitten bes Beners ftanb ber belbenhafte Bebrer und hielt die brennenben Gilme, um ju verhindern, bag bas Feuer auf ben Schuffaal übergriff, in bem über 200 Rinber bicht gebrangt gufammen Jagen. Det Gaal fonnte ohne Banit fcmell geräumt werben. Doch Gitard, ichredlich an San-ben, Beinen und im Geficht berbrannt, mußte ins Spital eingeliefert werben, mo er nach bret Tagen

unter großen Schmergen berftarb. Bon ber Boftfparfaffa. Laut Rundmadjung bes Ministeriums für Bolt und Telegraphenweien bom 5. Mai 1961, Ar. 69, Sig. d. G. u. B., wurde er Beitpuntt bes Beginnes bes Sparienstes bei der Popipartaije auf den

1. Junt 1951 fost gefest. Bon biefem Sage an werden die Anmelbungen jum Sparbienfte bei famtichen Boftamtern, Banbbrieftragern und Boftablagen fowie auch bei ben Schaltern ber Boftfparfaffe in Brag und in Brunn enigegengenommen. Zugleich mit ber Anmeibung muß auch die erfte Einlage eingrabit werden. Auf Grund ber Anmelbung fenbet ie Boftwartaffe in Brag bem Einleger ju eigenen Banben bal Ginlagebuch, fowie auch bie Musweisfarte, welche ber Einleger bei jeber Rudinblung gleichzeitig mit bem Einlagebuche porzulegen verpflichtet ift. Bon einem Einlogebuche fonnen einmal taglich Betrage bis ju 300 Ko bei amtlichen Boftamtern und bei den Schaltern ber Boftiparfaife in Brunn in furgem Bege, b. I. gegen bloge Borlage bes Einlagebuches und ber Ausweisfarie, behoben merben. Sobere Betrage muffen mittels einer bei jedem Boftamte unentgeitlich erhaltlichen Sparanweisung gehindigt werden. Bei ben Schaltern der Boftfparfaffe in Brog werden fantliche Betrage in furgem Bege ausgezahlt. Die niedrigfte Einlage berragt 5 Ko. Anfonften ift bie Sobe ber Einlage nicht begrengt, foferne fie ble Dochfigrenge von 20.000 Ke, für bie im Austand ermerbstätigen Einleger 30.000 Ke, nicht überfteigt, Der die gulaffige Sochstgrenze überfteigende Teil bes (Suthabens wird nicht verginft, Die niebrigfte Rud. gablung beträgt gieichfalls 5 Ke. Der Binsfuß bon ben Ginlagen auf Bucher beträgt 3 Progent, Die Binfen werben im Einlagebuche auf Grund einer Zinjenampeijung, welche die Bojtipartajie in Brag jebem Einleger am Enbe eines jeben Bermaltungs Rubio. Unter feiner Berrichaft bilbet fich in jahres gufommen lagt, bei jebem Boftamte fowle arra. Dann bestieg er ein dentiches Schiff und Merifo wieder eine ftarfe Staatsgewalt, Dis eine auch bei der Bostiparfasse in Brag und in Brinn Einlagebuch wird bon ber Boffiparfaife in Brag gegen ein neues mit ber gleichen Rummer einge taufcht. Der Umtaufch wird burch jebes Poftamt permittelt. Die Ginlagebucher and jamt. liche Drudforten werben im Spar-Dienft unentgeltlich ausgefolgt. Im Sparbienfte merden teinerlei Gebub. ren eingehoben. Rur in dem Falle, wenn für ein beschriebenes (beschinigtes) ober für ein verlorenes (pernichtetes) Einlagebuch ein neues berausgegeben wird, ichreibt die Bostiparfaffe in Brag hiefur eine Gebühr von 3 Ke vom Guthaben bes Einlegers ab. Gewöhnlich in Sachen bes Spar-Dienfies an bie Boftiparfaffe ober an bie Boftamier gerichteten Brieffendungen fonnen unfrantiert gelendet werben. Gie mitfen jedoch mit bem Bermert Coche bes Chardienfies" berieben werben. Bur eingeschriebene Genbungen muß bie Binichreibgebuhr entrichtet merben.

Rodifuliur im Rachthemb. Auf bem Rongreg lialienischer Radifulturjunger in Torcasso bei Malland verbot bie Beborbe bas Auftreten im Mamsfoftum. Die Teilnehmer behalfen fich, inbem fie in langen Rachthemben ericbienen.

Ermorbung enes Redafteurs. 3n 205 Angcles murbe ber Rebatieut einer Wochenichrift. Samuel Spencer, von einem unbefannten Tater erichoffen. Das Motiv ber Tat ift far: Spencer bette bie Thickt, in einer Artifelierie über bie gonnenen Brogen gegen bie Mitglieder ber "Legion ber Rampfer fur die Freiheit und Unab-hängigfeit Rroatiens", benen verschiedene terroriftische Afrionen gur Laft gelegt wurden, ift geftern nach mehrtägiger Debatte bas Urteil gefallt worden. Der Staatsgerichtshof verurteilte Die drei Hauptangeflagten, von benen einer ber ebemalige Offizier Geletfowitich ins Anstand geflüchtet ift, jum Tobe burch ben Girang, eif andere Angeflagte ju zwei- bis 20jahriger Iwangsarbeit, ein Angeflagter wurde freige iprodicu

Galag fataftrophal liberichtvemmt, Mebrere Stadtviertel von Galat wurden durch ftarfe Rogenguife der letten Tage berart überschwemmt daß die Etragen geräumt werben mußten. Rettung ber Bewohner fonnte in vielen Gallen nur über Roibruden ober in Rabnen erfolgen Biele Saufer frürgten ein. Befonders fainstrophal find die Birtungen des Univerters in dem Bieriel Ren Galat, mo 500 Saufer unter Baffer fteben, Auch im Bentrum ber Stadt find ichmere Ediaden ju beflagen, Much in ber Brobing mußten infolge ber Ueberfcmemmungen mehrere Dorfer geraumt werben, Menichenieben find nicht zu beflagen; ber Schaben ift bedeutenb, Die Behörden baben bereits Rettungsaftionen organifiert.

Berichmettert. Babrend eines Orfans frurate an ber Deerestufte in ber Rabe pan Toulon ein alterer Mann bon einem 300 Meter hoben Beidboriprung aus in die Diefe und blieb gerschmetter; unten liegen. Bor Schred murbe ein Befannter, ber ibn begleitete, wahnfinnig.

Sport + Spiel + Körperpflege

II. Arbeiter-Olumpia Wien 1931. Vom 19.-26. Juli.



Das Chmpathieabzeichen,

das fest überall jum Berrrieb gefangt, it bon bem ofademijden Maler Chaf Grunberg ennvorfen wor-Jeder foll das Sympashicabselden für bas 2. Arbeiter-Olympia tragen

Der Teftbeitrag für Rinber.

Ueber wiederholte Anfragen wird mitgeteilt, ball für die Rinder jum Beittindertag ber Geftbeitrag 8 - 50 beträgt, wofür die Rinder eine Fest ausweisfarte, ein Festabgeichen und Bequartierung bont 18. big 20. Juli 1931 erhalten. Die Begleiter auf je gebn Rinber eine entoachiene Berion baben benfelben Beitrag ju gabien.

Der Festbeitrag für bas baupi. Dlym pia betrögt, wie wiederholt mitgeteilt wurde 87. Der Foltleiftung ift es nicht moglich, bei bem Baupt-Olympia ben ermäßigten Rinber beilrag festgufepen, weil die porhandenen Blabe trapp für die Empachienen ausreichen. Wollen bober Rinber auch bei bem Saupt-Olympia als Galt weilnehmen fo maft für biefe ber volle Geftbei tran betabli werben

Der Zejtzugsausichus tagte

und bot beichloffen, daß im Geftaug leine Ortstafeln mitgettagen werden burfen. Die

Belgraber Urteil, In bem am 28. April be- | Berbands- und Sandestafeln werben bon ber Geltgugeleitung beigeftellt.

Eröffnet wird der Foitgug burch Fanfarenblafer. Marichiert wird in Zehnerreihen, Motorrabfahrer mit Bemagen in Biererreihen, Solomaichinen in Cechierreiben, Rabfahrer in Achterreiben.

8000 Privatquartiere find fichergeftellt.

Der Bohnungsausichuß bar in ber legten Aftionsausschuffigung berichtet, bag berrite 8000 Privatquartiere fix aufgebracht find. In ben eingelnen Begirten werden im Monate Juni Bropaganda-Umgüge für die Wohnungsaufbringung bon ben Auto Bezirlstartellen gemeinfam mit ben Begirfs. Wohnungeausschuffen in Bien durchgeführt

Rafches Fortichreiten beim Ban ber Rabrenn-

Tropbem erft feit einigen Togen an dem Bal der Rabrennbahn gearbeitet wird, ift bereits bas Bianum fotveit bergeftellt, bag icon mit ben Be tonierungsarbeiten begonnen werben fann. Firma, die ben Bau ber Robrennbahn burdführt, if ficherlich fo leiftungefabig, bag fein Breifel an ber termingemäßen Gertigftellung ber Babn (20. 3uni)

Das olhmpifche Tennisturnier.

Das internationale Tennisturnier beim 2 Mr. beiterelhinpia beginnt am Donnerstag, ben 23. Juli und endet am Festsonntag, den 26. Juli. Das Intnier wird nur in Mannichaftstampfen um ben Titel bes Olympiafiegers burchgeführt. Jede Mannichaft besteht aus zwei Spielern und zwei Spielerinnen und bat folgende Spiele auszutragen: Manner-Einzel, 2 Frauen-Einzel, 1 Manner-Doppel, 1 Frauen-Doppel, 1 Gemijcht-Doppel. Die Austragung erfolgt in Dreifay-Rampfen, auch in ber Schlugrunde. Die Mustragung ber Spiele erfolgt in Gruppen, die burch Auslofung feit gestellt werden, und gwar bei Teilnahme von minde ftens fechs Ländern in gwei Gruppen, bei Teilnabme von mindestens neun Ländern in drei Gruppen. Be meniger als fechs ganbern fallt bie Gruppeneintellung weg. Die Spiele geben fo bor fich, bag in ben ausgeloften Gruppen Die Mannichaften untereinander in der Reihenfolge ber Rangordnung ber gemelbeten Spieler gut fpielen haben. Mijo febe Mannichaft gegen jebe. Jeber gewonnene Cab wird mit einem Bunft gewertet. Die Mannichaft, die in ihrer Bruppe die meiften Bunfte erreicht bat, ift Gruppenfleger. Bei gleicher Angabl Bunfte enticheibet bas beffere Sagverhaltnis. Die Gruppen leger fpielen jeber gegen jeben um bie Enb. lacierung in ber Olympia-Meifterichaft.

Mußer dem internationalen Turnier gelangen internationale Freundichofts ampfe gur Durchführung.

Die Ausstellung "Turnen, Spiel und Sport",

veranfealtet von bem Bundesminifterium für Unterricht, gewöhrt den Josteilnehmern auf Erund der Besteilnehmerkarte eine Worzegentige Ermöhigung. Der normale Breis beträgf S 1 .- , ber ermäßigte baber 8 - 50.

Die deutiche Olympial Wettfampfmannichaft nach

Der Technische Ausschuf ber Bentrolfommiffion Arbeitersport und Rorperpflege hat nach febr eingebenden Beratungen die deutsche Olympia-Bett ampfmannicaft für Bien gufammengeftellt. 376 Sportler und Sportlerinnen find jut Beieiligung an ben hauptsportarten borgefeben. In Frage tommen für

Fußballfpiel (Arb.-I. u. SpB.) Saubballipiel (Arb. C. u. EpB.) . . . Tennisspiel (Arb. I. u. EpB.) Robiport (Arb.-Robiohrerbund) Schwerarhietit (Arb. Athletenbund) Leichtathleit (Arb. Athletenbund und Arb. Z- 11. CpB.) Turnen (Arb. T .- u. SpB.) Echwimmen (Mrb. I. u. SpB.) . .

Ranufport (Arb.-I. u. EpB. und Raturfreunde) Schützen (Arb.-Schützenbund) Edoch (Arb-Ediadbund) Regier (Arb.-Regierbunb) Bmolf Conderguge find vorgeichen,

die Maffen ber fibrigen beurichen Ofnmpla-Teilneb-Ber Rad und ju Gug nach Wien.

Mus Balaft in a mird gemelder, bag bie Rad. abrer bereits abgereift find und Trieft paffiest haben. Gie fahren per Rad bon Trieft über Franfreich und Deunichland noch Bien jum Olympio. Am I. Juni werben bie Arbeiter-Motorrabfahrer aus Balofting ibre Reife antreten.

Much aus Bolen find, wie uns gemelder wird, bereits Benberer aufgebrochen, um ben Weg nach Wien gu ff uft gurndgniegen.

Vom Prager Rundfunk

Schade, - Die Bioche batte jo gut angefangen, am bann in eine Gerie unliebsamer Ueberraichungen umzuichlagen. Freizag vor 8 Tagen iprach Un-Brof. Dr. D. Binternin, Brag, über ben nunmehr auch ichon 70jahrigen Rabbindranath Lagore, dilbert in flaren Analpfen und feunzeichnenben Bitaten ben indijchen Dichter, Schaufpieler, Regif eur, Dufifer, Maler, ben Beifen und Lehrer feines Bolts, ben großen Mittler gwifden Dit und Beit, brach aus tiefer, liebenber Berchrung beraus und jo bom bergen geminnend jum Bergen bes Borers. Dann fam Camstag D. Leo Chleifner mit bem vierten Bortrag "Instrumente bes Orcheftere", gab je einen netten, fleinen Stedbrief von Bioloncello und Rontrabag, lieg die Berren Gleier und Bifter Gleigner bes Dentichen Theatere ebr bubiche Mufifbeispiele vortragen und beichloft mit ausgezeichneten Schallplatten (Scherzo aus Beethovens Gunfter und Einleitung bes lepten Capes ber Reunten). - fo icon, bag man gerne weiter jugebort batte. - Aber Conntag ging es los. Statt ber beriprochenen und poll Anteil emparteten Lind berghtantate bon Brecht und Beill gab es ein wenig aufregendes Liedertongert, d. h. zuerft Arien von Mogart (bas Reuefte: "In diefen beiligen Sallen"!), Sandel und Glud und bann Lieber bon Lange-Müller, Sinding und Schumann, auch fo bas, vas man icon garnicht mehr erwarten fonnte im Rundfunt. - Montog begann eine neue Bortrogsreibe "Dentiches Runft- und Rulturieben im abge laufenen Arbeitsjahr". Bravo, bachten wir, - ma was Affinelles und ipegiell "Subetenbentiches"! Da berichtete S. Robert Boltner, Direftor bes Brager Deutschen Theaters, über die Arbeit feines Runftinftitute in ber guenbegebenben Spielgeit. Das b er berichtete eigentlich wenig, führte zuerst 5 Opern an, die als besondere Runfttaten gu werten find, tam fpater wieber barauf jurud, und vermertte bie Aufführung bon 35 berichiebenen Opern, faft 50 Schauspielen, barunter Uraufführungen Brudners "Elijabeih", ben beborftebenben Budmaper und Bubwigs "Cecile", freute fich uber bie 40 ufführungen bon "Bunberbar" und bas gleiche Glud "Meine Schwefter und ich", "Biftoria" unb Bohmiiche Mufifanten" und ftellte abichliegend noch inmal die Gesamtjahl von etwa 100 neuer aufgeübrien Werten fest. Dagwifchen aber und als Sauptinhalt bes Berichts fam eine Berteibigung feiner Bubnenleitung gegen ben Borwurf, als fei biefe irgendivie an ber Rrife bes Brager Deutschen Theaters mitichulbig, Es fteht mir natürlich nicht hier ein Urteil ju fallen, wo mir die eigene Unichauung fehlt; ich tann nur anmerten, daß mir bieje Berteidigung bort, wo. fie Allgemeingiltioes, Grundfahliches berangog, wenig gegludt ichien. Denn wenn ohneweiters die Ronfurrenzwirfung des Ionfilms und die Bedrangnis der Weltwirtschaftsfrise jugegeben werben fann, jo ift es boch allgu bequem, nun einfach bem zu wenig intereffierten Bublitum Die Schuld in Die Goube gu ichieben. Wenn eine tiichtige Firma, die bisber ein Monopol batte, diefer Annehmlichkeit verluftig geht, dann wird fie eben

burch boppelt gute Beiftung bie Ronfurreng ju übertrumpfen inden. Bas aber bas rein funit ferifche betrifft, ift biefe Leiftung nicht von ben Gelb mitteln abbangig, felbit in ber Musftarrung nicht benn ein ibeenreicher und phantafievoller Regisseur fann gerabe beute mit einfachften Mitteln (Beleuchtung!) gang fabelhafte Birtungen erzielen, auch auf Theatern, die noch viel beicheidener dran find als das Broger. Ein Irrium ferner, daß wir für die Belmirtichaftefrife die Birtichafteführer nicht verantwortlich machen, - bas tun wir gerabe, bentt mas maren bas fur Gubrer, die feine Berantwortung tragen wollten? Wenn wirflich, wie S. Dir. Bottner lagte, ber Bufall beim Theater eine folde Rolle ipleite, daß "jeber gelungene Abend ein Zufall" ift. daß das Auffinden von Talenten Bufall ift ufm. bann befreit er ben Direftor wohl bon ber Berantiportung des Migerfolgs, aber auch bom Richm bes Erfoigs und das wird er doch nicht wollen. Richt gang logifch ift es auch, wenn er bem Richt beaterfachmann bie Gabigfeit bes Urteils abipricht, feine noch fo guten 3been für praftifch wertion erffart, weiter unten aber um bie Mitarbeit Aller bittet, worunter er boch nicht blog bas Moonne ment versteben tann, Auch ber große Erfolg, ben er fich bon den Daifestipielen verfpricht, icheint nach ben bieberigen Breffenachrichten nicht unbeftritten gu ein. Rein, es liegt nicht allein am Bublifunt, ble Grundlagen für das fünftierifche Streben 30 ichaffen, fondern biefes fünftlerifche Streben muß eber bie Grundlagen für ein richtiges Bublifum geben. - Run, und dann ibrach am Dienstag &. Mlexander Runge (Breslau) über judetenbenifche und ichlefifche Literatur bom Mittelalter bis 3# Opin, obne die eingangs und abichliegend behaupteten Bufammenbange aufzuzeigen, und am Dittwoch war die Berwirrung vollständig. Tags juvot mar die Borverlegung ber Arbeiterfendung angefündigt morben, Mittwoch tom fie aber garnicht itatt ihrer Schallplatten und bann die lente lieberrafchung ber Boche, die tidochiiche Bugballroporrage Bir wünichen folde Ueberraichungen gar nicht. wir find Ordnungsphilifter und wollen ein Brogramm, bas nicht nur beripricht, fonbern auch balt. Gerade das Monopol, das uns wohl ober übel sit Abonnenien des Radiojournals macht, legt birjent and die Berpflichtung auf, die berechtigten Unpriiche ber borer peinlichft gu achten. Burfienau.

Gerichtssaal Einbrecherfrechheit.

Der Dieb tabelt ben Beftoblenen wegen geringen Raffenbeftanbes.

Brog, 23. Mat. Bobufian Simo, der Coc. einer Einbrecherplatte, bat es ben Polizeiorganen nicht leicht gemacht. Als ibn gwei Deteftips auf ber Rampe bes Sanbesmujeums festnehmen wollten. geg er ben Revolber. Bum Schiegen fam es afferbings nicht. Er wurde gepacht, gu Boben geworfen und gefeffelt. Die Aufwertfamteit ber "Geheimen" gatte er baburch auf fich gezogen, daß er auf offeret Etrage die Diebsbeute fortierte und in feinen Roffet einraumte - eine unbegreifliche Leichtfertigfeit bel alten Fachmannes.

Abgefeben von den zohlreichen ichon verbugten Etrafen bat diefer Sima auch in neuefter Bett allerhand auf bem Gewiffen, Roben wei ichweren. noch allen Regeln der Runft duribgeführten Ein! bruchen enthält bie Antloge noch eine Demet Meinerer Sausbiebftable. Drollig wirft bie Taifade, bağ er in bem "feuer- und einbruchficheren" Trefor einer Broger Finna, den er mit ichweret Mube "gefnodt" batte, ein Schreiben an den Firmen def gurudließ, worin er biefem feine icaiffie Diff. billigung barüber ausspricht, bag nur 1500 K in ber Bangerfaffe oufbewahrte waren. Die Borleiung befes Schiefbens bringt nicht nur das Publifunt-

onbern auch ben Gerichtsbof gum Lachen. Diefer berftant aber im übrigen feinen Epal end berurteilte ben Berufeberbrecher ju bie! Jahren ichtweren Reiters. T'b-

Der Hauptmann von Köpenick.

Ein bentiches Marchen bon Carl Budmaber.

Als bor fünfunbavangig Jahren ber Schufter Bilbelm Boigt in Sauptmannaumiform, por ber Breufen jeber rechtplaubige anno batumal in Steatsburger auf den Sintern fiel, ball Rathaus von Ropenid befegte und den Burgermeifter abfithren lieft, bat bie gange Welt Tranen gelacht. Ingwifden bat fich iem Die preugifden Sauprmanne. uniformen manches, wenn auch leiber nicht allgu viel, geanbeit. Und gerade deshalb, weil namlich bier bas wirfliche Leben nicht nur eine Catire auf ball wilhelminifche Beitalter ichrieb, fondern in toftlichfter Laune allem burgerlichen Dellitar- und Birofrotenstaat, wie er die Revolutionen über-banerte, einmal in nicht ju überbietenber Draftif an die "Gefaginoppe" langte, gerode deshald ift Carl Budmabers Stud, in bem er wirfliche Begebenbeiten ju einem mabren bentiden Darden goftaltete, ale ein gemaler Burf angufeben. Preifich, im Buschouer und Buborer bifoct immer ben Grundion bei Freude bas Betouhtiein: Serrgott, bas ift je nicht nur Thoater, bas wat ja affent wirtiid le, oder ungefahr fo; fo haben fie ausgefeben - und feben fie jum Gutteil noch aus bie Offigiere und bie Referveoffigiere, die Geldmebel und bie Rejervolelbwebel, bie Magiftrate, die Boligei- und bie Babnbeamten' Co baben fich ja Die Rerle - fogt fich ber Thearerbefucher ftanbig wirtlich benommen, benehmen fich noch fo, fo fpringen fie mit Menfchen und Wenschempfiebe um und bos Anfranchen bes Sauptmonns von Ropenid mar ein Stud Erfofung aus bem Drud bes Gottesanabentums, ber Untertansperblobung, bes llebermuis der Memier, ber fraateburperlichen Sifflofig feit. Aber bar macht eben Dichter in Bud. Tonderen Membern befigt halten tonnen Der alse offentliche Buftand, beffen hochftes Sunton bie blinde

Groblichen Beinberg" und von feiner Ratharina Rnie" ber, - bag er bas rubrende Ropfes und um tabelloje Gubrung bemubt, mo Einzelichidigi Des Schufer Boigt erffarlich, über immer bie Maichine Staat ibn nur überhaupt jeugend gestaltet aus bem Weien feiner Beit, bag er leben laft, ift fein bester Schuler. Aber als bie biese selbst in all ihrer bunten Bewegihen in seine Beber fing. Rein Siftorifer, fein Reporter und fein nun erft recht nicht Michelt, nicht Drb. Reintinglift tonnten je imftanbe fein, all bas, was nung, nicht Rube und nicht Achtung. Raum, bag in und bei ber Mennung bes Sauptmanns von Ropenid unterbewußt oder bewußt wird, fo grandios fonnte, wird er, der Alternde, wieder ins Richts wirffam ju machen, wie es bem revolutionaren Dichter echteften Beibtbeaters gelungen ift.

In Diefem "beutschen Marchen" fernen wir ben Edufter Boigt ale mittlegen Biergiger fennen, mehr als jehn Jahre bor jener Beit, ba er fich jum Sauptmann beforderte. Boigt bat eine funfgebnichrige Rerferstrafe binter fich; als junger Menich bat et einem Mabel guliebe, das ihm, dem Armen, reiche Spenbierer megguidnappen drohten, eine Boftantveijung pefalicht. Mit ber "Reichspoft" fings an und nun fommt er bom Amt nicht mehr los. Der obgestrafte Buchthauster findet feine Arbeit, weil er fein orbringsmäßiges Bapier besigt und befommt lein Bapier, weil er ohne Arbeit und ohne Bleibe ift. Boigt ift ein einfocher Menich, aber es fedt n ibm erwas bom Bhilosophen und bom Dichter. Spintifferend lucht er Wege, Juftig und ftaatliche Ordnung gur Gerechtigfeit und Denfclichkeit an gwingen, dreht noch 'mel ein Ding, mur ju bem 3med, fich Bapiere gu verschaffen. Er friehlt und raubt nicht, er will ein ordentlicher Menfch fein und bleiben. Aber es tommt wie es mußte: Boigt toanbert nochmals, auf gebn Jahre, ins Rriminal. Der Gefängnisdirektor, einer ber Offigiers, Selben" von Grot, rinnen bie befreienden, heiteren Tranen aus Ueber die gestrige Ersaufführung am Profit bileben, ein Fristninger, wie ihn nur Militärstagen mit schließt die Komödie — unmöglich nicht nur bedeutete, werben wir demnächt berichten. à la Breufen für übernormol und baber ju be- er als Sauptmann, fondern unmöglich bet gange

tegen und Gelbherren. Bilbeim Boigt, offenen fint. er ein paar Tage bet feiner Schwefter verfchnaufen gejagt, weil er feine Aufenthaltobewilligung, feinen Bag befist und nie erhalten fann. Und nun macht er die Welt im bitterften Web aufhorchen, fest feine Erfenntnis, bie ben Bittenben nie gu feinem Recht führte, burch einen tollen Gewaltstreich in bie Zat um. Bor der Uniform, bas bat er reichlich erfahren, liegen alle auf bem Bauch. Und fo verichaftt er fich eine haupemannauniform und bejett mit einem am Wege aufgefesenen Colbatentrupp bas Robenider Rathaus, nur um fich bort fraft feiner Befehlsgewalt einen Bag ju verschaffen Tragifche Bronie: ber Magrittat bon Ropenid ift fur Baffe nicht guffanbig. Run treibt ben Schufter, ben feine Boliget enwischen fann, die fipe 3dee felbft gur Boliger Die lacht fich ben Budel boll über ben nach ihrer Meinung Babnfinnigen. Das Breuhentum, durch den hauptmann von Ropenid als nadje Farce baftebend, fieht felbft jest, in der lebendigen Catire, mur die beitere Berbernlichung feines Befens; "mein lieber Jago", bat Bilbelm gejagt, "ba tann man leben, was Difgiplin beift! Rein Bolt ber Erde macht uns das nach!" Dem Schufter Roigt aber, bu er fich als Douptmann im Spiegel

maber ans - man fennt ibn in Brag von feinem | Trottel ergieht die Straffinge gu Coldaten, Etra- Diffiplin, Die Sterne und Borton, Die Gefahfnope

Rings um ben hauptmann von Röpenid mat fcbieren in Budmabers Smid, von beffen einund gwangig Buch-Bilbern ber Dichter felber nur aft? gebn für die Bubne bat fteben laffen, an die fentig haupt- und Rebengeftalten auf Dan ficht hauptmanneuniform bon einem jur Quittierand gestoumpenen Bermfsoffigier zu einem Rejervelent nant und von biefem zum Tröbler wandern, bis ite gu ihrer biftorifden Bestimmung fommt. Er frijdender humor und Muttertoip in allen Szenes und Figuren bes Boltslebens, aber immer urit bed logial und politifc antlagenben Unterton. Sopiale und politifche Satire in ben Amtoftuben, im Buch" baus und allerorten. Eine Ungabl treffenber Berie. bon benen meines Erachtens biele geflügeit werben berdienen wie die inhaltswollften 230 unferer Alaffifer. Und über allem, natürlich 19 porberit bon ber Geficlt bes Echufters Boig! gebend, menichliche Barme, ehrliches und anftanblet Empfinden, die gerabe, wirfungsfichere Tenben, Militarismus ju entfarben, ber Berlogenheit Batriotismus die Wahrheit natürlichen Beimat gefible, ber hobibeit ber herrichenben bas geiftige und feelische Erieben ber Aufwarisftrebenben, tumpfen Buttel ben bentenben "Bormatis" gelet. allem Schein das Echte entgegenguftellen.

Diefes beuriche Marchen gehört an die vorbeile Stelle des Beften, bas bas Theater bon beute bieten bat und mit dem es urfraftig feine emis Existengberechtigung embeift.

Bezirtsorganifation Brag

ber Deutschen Sozialdem. Arbeiterpartei

Freitag, ben 29. Mai 1931 im großen Bengitein, acht Uhr abends, ipricht Genator Dr. Soliticher in einem

öffentlichen Bortrage

mit dem Thema:

"Beg mit dem Schandparagraph 144!"

Corget für guten Befuch.

Die Begirsleitung.

Gin hartnäniger.

Brag, 22. Mai. 3m Strafverfohren fpielen auger bem Angellagten noch gwei Arten bes Ant tretenden eine Rolle: die Bengen und die Bri-Die brei Die Straftat B eichabigten, Die gwar Erfah ibres Schabens begebren, aber boch über ben Bersang der ftrafbaren Sandlang felbft nichts angeben fonnen. Der praftijde Unterichied zwiichen ben beiben Antegorien ift ber, bag ber Benge Umpruch cui Erian ber Reife und Berpilegung & Da trat nun in einer an fich belangiofen Bor

Antrenung & Cade (ein Mgent hatte annertraute Mufter nicht vollgablig abgeliefert) tin didbandiger Berr aus Taber als Bribet-Deteillater auf. Er flopfie auf ben Richterrifc und rieft "3d beantrage, bag ber Menich ins Buchtbier", entgegnete ber Borfibenbe euras unmutig Der bide Bert rutbite und jog bonn ein Bapiet dus feiner Loiche. Es war eine Reiferechnung.

Der Gerichischof widersprach beitig. Der Privat-beteiligte bat feinen Anspruch auf Kostenersan. Sawig – aber er war irritunticherweise als Bauge gelaben worden und gelote triumplilerend Die Bengenborlabung, bie ibm das Antecht auf den Roftenerian gibt. (Bur Brivarbetel. linte gibt es andere Formulare.) Dag er füt ein Mittageffen 25 K berechnete, bas notigte affer-Unibruch wurde alebaid auf bas richtige Ausmag

Aber grundfablich mußte man bem Ber langen bes Borgelobenen boch ffatigeben, auch wenn th nur auf einer Berwechffang ber Dructforten beruhre. Die Reconning wurde alle nach einigen Streichungen genehmigt. Aber ebe er den Coal ver-108, wiederbolte der biedere Edmerbouch fein Beringen: "Der Menich unif ine Buchtaus fommen." Agrauf ihn ber Borfipende in energifder Weife frumte, die Titte von aufen jugumochen. eh.

Kunst und Wissen

Bente, Geftvorftellung enläglich bes 75jabrigen Beftanbes ber Proger Saubelsatabemie: "Die Bans berflote" von B. A. Megart. Tirigent: Georg Siell. Trolog geiprochen von Friedrich Solglin. Anfang I Uhr (Aboun aufgehoben). Zeitleidung erwunist. Refillige Ratten an ber Raffa,

Moning, ben 1. Juni: "Bibello", Oper von 2. Dan Bertheven. Offizielle Borftellung der Braget Multipame Dirigenti Georg Seeft. Antang back 8 Uhr (185-1).

Cametag, ben 30. d., Erftaufführung: "Codiail" Annifatifches Luftfplet von Corl Bollmöller ton Ralph Benapty. Ralph Benapty wird ber Auffibrung beimobnen Regie: Bolliam

Bochenipielplon bes Renen Dentiden Ibtaters. Senniag, Felworfellung bet Berbonbes abfold bereitsafabenufer, 7 Ubr Bouberfiste. Rentag, 7.50 Ubr: Saupemann ban Repr-"BB alter Dera Italiana mit Mitgl ber Ceale Milane: Berbier von Cevilla" Countag, 2:30 Uhr,

Bochenipielplan ber Rleinen Buhne. Conntag. 730 Uhr: "Madel aus der Borftadt", mm 25. Male Zienstag, 730 Uhr: "Sturm im Bale. Tienstag, 730 Uhr: "Sturn
Balfergias". Mitnoch, 7,30 Uhr, Banfseamten
U. Amphitryon 38". Tonnerstag, 7,30 Uhr:
Tie erfle Pran Selbu". Freig, 7,30 Uhr.
Balturberbander: "Tie erfle Fran Selbu". Sammtag, 7,30 Uhr, Bremiere: "Codtoil". Samm-7.30 Uhr Bornnterfudung Menton. 730 Uhr, Bomfbeamten I: Borunter udung"

Bereinsnamrichten. "Hrania"

Bran-Urania-Rine.

Bfingfipremiere: "Bapfenftreig, Rhein". Bran-Urania Rino. Auntermann, Berebes, Stiftbe. Beute und morgen (fleine Breife), 4, 6 und 854 Ubr.

Arbeiter Turn: und Sportverein Brag. Borangeige!



Am Conntag, den 31. Moi, fin bet in Bobnin ein Turnfe it bes borwelchem lich auch unfer Berein aftiv beteiligt.

Bir erfuchen aus biefem Anlaffe alle unfere Mitglieber lowie auch die ber übrigen proleinrischen Organisationen — welche Gesondern eingesladen sind — sich diesen Lag reignhalten und burd ftarte Beilnahme bas Geft vericonern ju belfen. Nabere Mitteilungen verben noch folgen.

Mitteilungen aus dem Publitum.

Bafa operiert. Ihomas Baja bat fich im Bliner Rrantenhaus einer Bauchfellsperation unterjogen, Die ber bortige Brimgrarge Dr. B. Aibert bornahm und bie gludlich verlief,

Der Film

Zonfilmftubidität und Dichter.

Einer ber größten Bucherfolge bes vergangenen Jahres mar ber Roman Theodox Dreifers. Eine ameritanische Tragobie". Baramount" bat von bem Dichter far bal phantoftifc bobe honotar bon 150.000 Dollar iber 5 Millionen Rroben - bas Recht jur Berfilmung gefauft und ben Regiffeur Fofef won Sternberg mit der Leitung ber Arbeiten betraut Gierusche hat in fenier Bei ale Regiffent mit Martene Dierrich großen Erfolg gehabt um fo fenfationeller wirft barum bie Ramricht, bas Theodor Dreifer ihn und die Baramount ange-flagt hat, ein Runftwerf von bobem Wert vernichtet gu baben. Die Filmgefells daft wollte mun vor allem ein "populates Bert" berausbringen, Das affen perfrandlich ift", um bis immenfen Brobuftionetoften wieder bereingubringen man berunftaltete in gewohnter Beife bas Annfiwert, fobrigierte einen nach befannten Begriffen ritliofficen Riffch .. und nun foffen wir Dreifer ribft reben:

"Ein foldes Zgenarie batte ebenfo gut aus effigelt werden fonnen, um nicht mer meinen Charafter und Ruf als Romanidriffiteller, fondern ebenfo um meine geiftige mb fünfilerifde Ginftellung jum Beben überhaupt gu ber-falichen. Die Logit ber Filmeonige da draugen ideint die von Ciowus-und Gaunern zu fein! Won für ein fonderbores Milion - alles, mas fie pour einem Rimfiler wollen, ift fein Ramen und fein Rusm und seben nicht ein, bag die Binchologie eines Buches ife ber "Amerkanischen Tragsbie" gumindest ebenfe richtig ift wie bas Dramatifche des Romans! Die Filmperfien, Die mir jeboch in Gollymaa? negelge murbe. bat all bas und noch mehr pernichtet. Heb fo blieb mir in meiner 280 und Beimveiflung nichts weiter fibrig, ale ein neites Sunario gu ichreiben, bas in Bollmwood jedoch veradviid abgewiesen wurde,"

Rebes meltere Bort erübrigt fich; wir Ruleur wijdewifen" werben die Angelogenheit weiter ver olgen und freuen und ber neuerlichen Rechtfertiung unferes ehrlichen Runftwollens, Sinter Dreife fieben nanchafte Antoren, Berleger, fogar ein Induferiefapitan 3. I. Doonen; bie Gruppe oleh pon dem befannten Ampalt San a geführt, ber ichen Upten Ginelate berteibigt bat.

Der gute Solbat Frigo.

Bufter Reaton bat wieber im Toufilm ent-taufcht; bei beftem Willen fonnte man nicht meht 11 iegende hollander" (186-2) Donnerstag, lachen. Gewiß gibr es in bielem Film wieder einige 200 Uhr: La Bobeme" (187-3), Freitog, baib 200 Uhr: La Bobeme" (187-3), Freitog, baib Uhr: Denifefifplet V. Golffpiel von Dit- Apachin tungt und afrebaiifche Runft geigt ober er fichern bes Biener Burotbeatets: Liebe". feine Ungeschieflichkeit als Codat befordere im Simstag, 7,30 Ugr: Malfritfpiel VI., Stagione Grandpenfener empeift - aber alles das ift ichon to oft bagemeien. Der Weltfrieg als amerifanische Biffipieliere langweilt, ber Wit, wenn ein fielner B. u. Arbeimebnervorft. Saupimanupon Mann im Dezimefer hobem Rot einberpaticht und Aben id": 7.30 Uhr: Stagione b'Opera mit Mil-gliebern der Seela Milano: "Rigoletto" Mon-10g. 7.30 Uhr: "Bibelio" (185—1).

Bochenipielblan der Rieinen Bühne. Somitag, langen Plalogen tamn mehr beachten, der einit in 730 Uhr. Die eifte Frau Selby", Montag, beliebte Meifter des undeweglichen Gesichte wird. bie fibermiftig große Babl ber sichechifden Brifden. titel, die viele Situationen gericien. Borber ficht man einen Garbenfilm "Elifabeth bon Gag. land" - nicht ju verwechfeln mit Ferbinand Brudners Schanfviel. Bas fich bier bie Amerifaner an Liebestitich leiften, fit unerträglich, In ber Bodenichau parabiert wieber Military furgum, ein ствебсийов Втодтаним.

Literatur

Leibeoübungen und Alfohol - Wiffenichaft und Deute, balb it Uhr: "Emben III |abr! Berlog "Anf der Bacht", Berlin Enfermenn Belger und Ernst Bauto-Borgen, Wontog, haib 11 Uhr. 2-8 K.

Methodologie, beite in Uhr. 2-8 K.

Methodologie, beite in Uhr. 2-8 K. Reichotagsabgeordneter Engelbert Birai, Berlin, großen Ausbreitung, Die Sport und Leibenübungen Meichotagsabgeordneter Engelbert Siedt. Beiten großen Ausstellung, im den leiten Jahren gefunden haben, — in Dentschling in den leiten Jahren gefunden haben, — in Dentschling in den leiten Jahren gefunden haben, — in Dentschling in den leiten Go.000 Sereine mit rund 10 Millionen Ableitung": 29:11 schaft frist in lionen Mitgliedern — ift es sehr wichtig, immer wieder zu behanen, daß Spießertum, Alfohol-

freudigfeit und Aneipe mit bem Ginn und Beift ber Ertüchtigung ben Bolfes, ber 3med und Riel ber Leibebiibungen ift, unvereinbar find. Die Ergebnijle miffenichafilider Boridung und befonders die Mengerungen faft aller befannten Sportgrößen auf jedem Gebiet, find in unterbaltenber Beife gu fammengeftellt und werden nicht beufehlen, bie erganifierte, Sport und Leibesübungen Jugend in ber Enthaltsamfeit von Altobol und Rifotin zu bestärfen, Das Buchlein ift für ben billigen Breis von 2.40 K durch die Buchandlung Calbe, Brog L. Mal Ram, ju begieben

Die Birtichaftsturve mit Indezgahlen ber Frantfurier Zeitung. Unter Mittoirfung von Ernft Kabu, Jahrgang 1931, Beft I. Einzelpreis 3 DR. Jahresabonnemen; (vier Befte) DR, 8.80. Zocietats-Berlag, Franffurt a. DR. Das erfte Beft ber Birtchaftelurve, mit bem fie in ben 10. Jahrgang tritt, ift in noch frarferem Grade als feine Borganger barauf abgestellt, die Rrifenfolgen auf berdiebenen wichtigen Birtichaftogebieten gu erforichen. Imag find die Infammenbange und die Gemichte ber einzelnen Krifentatioren noch frineswegs ericopfend erfagt, je langer aber die Uebermindung bes gegenwärtigen Tiefpunites bonert, nurfo ftarfer muß fich das Intereffe auf den Rotfrand in feiner novergliichlichen Schwere und auf feine perfifche Ueberminbung verlogern. Erfte Borausfegung Safin i't natfirlich bie C' Nobian ber neueffen Entwidlung feibft, in der fich die Rrife augert. Diefer Anjabe unterzieht fich bas neue hefe in ben ublichen Rompunfruntiberfichten, Die fich nach einem allgemeinen Ueberblid mir ber Entwidlung ber Arbeitslojigfeit, ber Breisbewegung, bes Angenhanbels Rreditmarfie und unter ihnen insbeionbere ber Borie bejaffen Eine internationale Rundichau geigt bie Auswirftungen ber Weltfrije in ben wichtigften Welthandelslandern eine Ueberficht, die gerade jent bon bochfter Aftwalitat ift, mo bie Fragen internationaler Zufammenarbeit gur Ueberminbung ber Reife in ein Stadium fontreier Arbeit ober gum minbelten ber politifchen Forberung gu fommen icheinen. Die Conderbeitrage bes Deftes wollen ber praftiiden Romjuntunpolitit Urteilsgrundlagen liefern. Reichen ftatiftifdes Material über alle Gebiete ber Birtichaft ergangt ben tegtlichen Teit in gewohnter Weberfichtlichfelt und Bromptheit.

Berbreitet die Arbeiterpreffe.

Heraubaeber: Boglieb Laub, Chefrebatteur: Wildelim Riegner. Berantvorflicher Redafteur: Dr. Emil Etrauß, Drog. Deud: "Rote" U. G. für Zeitung: und Buchten, Brog. Illt den Brud berantwortlich. Oto Polit, Prog. Die Zeitungsmartenfrantanie wurde von der Goft- u. Teleg derefrien wir Erfeb Ar. 13.800/VII/1800 bewilligt



An dem Kochen es oft liegt, Eine Viertelstund' genügt!

> Persil reinigt durch kurzes Kochen. Man setzt die Wäsche kalt an, bringt sie zum Kochen und kocht sie dann eine Viertelstunde durch. Hierauf gießt man die Wäsche mit der Lösung in den Waschbottich und läßt sie dann 11/2 bis 2 Stunden Ge nach dem Schmutzgrad) in der heißen Lösung "ziehen." Erst dann wird die Wäsche durchgesehen und geschwemmt.

Verlangen Sie in jeder Verkaufsstelle des Konsumvereines SELCHWAREN der Firma HEGNER & Cle., PILSEN

Seichwaren der Fa. HEGNER & Cle., PILSEN. SIND DIE ALLERBESTEN!

Für die Sommerküche

ist ein guter Kocher unerläßlich. Ein Spirituskocher ist sehr einfach. sparsam und tatsächlich überall sofori verwendbar, ohne Installation und ohn-Hilfsgerät.

Prag, Na Příkopě 30. Gegründet 1868.

Aktienkapital Kč300,000.000. - Refervelonds Kč391,500.000. -

23 Filialen.

3 Exposituren.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte im In- und Auslande. :: Langfristige Hypothekardarlehen auf Industrie- und Handelsunternehmungen.

Portland-Zementfabriks-Aktiengesellschaft in Bratislava.

Zentralverkaufsstelle: Bratislava, Mostová ul. 6. Fabrik: Stupava.

Modern eingeriehtete Drehofen-Anlage.

Erzeugt wird: In. Portland-Zement mit den für hochwertige Portland-Zement vorgeschriebenen Festigkeiten und hochwertiger frühhochtester Portland-Zement mit besonders hohen Pestigkellen.

An die ganzstaatliche Tagung der Schuhmacher in Prag.

Kollegen!

The veranstaltet eine Tagung, auf der Ihr gegen unsere Arbeit protestieren wollt. Diese Tagung veranstaltet Ihr in Prag; es wäre aber vernünftiger, wenn Ihr sie in Zlin veranstalten würdet.

Jeder von Euch könnte so in Zlin mit eigenen Augen das sehen, wogegen Ihr protestiert. Hier in Prag protestieret Ihr gegen etwas, was selbst viele von Euren Führern noch nicht gesehen haben; aber es ist doch nötig, daß jeder Mensch zuerst wisse und sehe, ehe er handle.

Ich bin überzeugt, daß eine große Mehrheit von Euch von der neuen Lebensform, die wir schaffen, begeistert wäre, und wir schaffen sie doch in erster Reihe für Euch.

Die Schuhe in unserem Betriebe erzeugen Schuhmacher und insbesondere reparieren alle unsere Schuhe Schuhmacher. Meine einzige Arbeit und Sorge dabei war und ist es, daß es hiebei jenen besser gehe, die Schuhe erzeugen und reparieren, sowie jenen, die sich Schuhe kaufen und sie reparieren lassen. Bei der früheren Erzeugungsweise ist es beiden Seiten schlecht gegangen.

Ihr alle wisset, wie wenig Ihr bei Reparaturen verdient habt und noch verdienet. Die Schuhmacher in unseren Werkstätten, die nach unseren Methoden arbeiten, verdienen in achtstündiger Arbeit mehr als Ihr einnehmet; und doch fährt der Kunde dabei besser, weil er einen besseren Dienst und eine größere Bequemlichkeit erhält, als Ihr ihm bei Eurer Arbeitsweise bieten konntet.

Wenn Ihr unsere Arbeit in Zin und die neue Lebensform, die wir schaffen, besichtigen würdet, würde Ener menschliches Gefühl geweckt werden und Ihr würdet das gleiche sagen, was ich schon aus dem Munde hunderter verbitterter Leute gehört habe, nachdem sie zum ersten Male unsere Arbeit mit eigenen Augen gesehen hatten. Ihr würdet wie diese sagen: "Herr Bafa, ich bin alt, mich können Sie schon nicht mehr ändern, ich werde mich schonirgend wie ernähren. — Abernehmen Sie meinen Sohn in Arbeit und machen Sie aus ihm einen neuen Menschen, wie Sie sie aus den Tausenden junger Menschen machen, die Sie erziehen."

Ich lade Euch alle so wie ihr hier seid, nach Zlin. Wir fürchten nicht Eure Feindschaft, sondern wir sehnen uns danach, daß Ihr unsere Freunde werdet, denn das wird uns und Euch Nutzen bringen. Aber vor allem Euren und unseren Kindern.

Fürchtet auch Ihr uns nicht, fürchtet das Leben nicht. Glaubet nicht denen, die Euch Eure Not ausmalen, die in Euch das großziehen, was unterdrückt werden soll, wenn es Euch und uns gut gehen soll.

Nach der letzten Statistik gibt es nicht einmal 30.000 selbständige Schuhmacher. Die Mehrzahl von Euch übt ihr Gewerbe nur neben der Landwirtschaft im Winter aus,

In unseren Fabriken, Verkaufsstellen und Reparaturwerkstätten arbeiten hingegen 27.635 Personen. In unseren Zliner Werkstätten haben wir aus Euren Reihen seit dem Jahre 1927 6500 Schuhmacher aufgenommen, in unsern Reparaturwerkstätten haben wir allein im vergangenen Jahre 2300 Schuhmacher aufgenommen und ausgebildet. Aus den eingearbeiteten und ausgebildeten Arbeitern der Reparaturwerkstätten wurden 1334 Schuhmacher seihständige Geschäftsleiter.

Im künltigen Jahre werden wir 2000 weitere Verkaufsstellen und Reparaturwerkstätten in jenen fremden Ländern eröffnen, in denen bisher die moderne Technik in
der Erzeugung und der Reparatur von Schuhen noch nicht vorgedrungen ist. Für
die se Stellen werden wir weitere tausende Schuhmacher aufnehmen. Für viele Tausende von Euch haben wir Beschäftigung
in den chemischen Reinigungsanstalten, diesem neuen Zweige unseres
Gewerbes, den wir ausbauen, um unsere Frauen von der "schwarzen Arbeit" und ihre
Haushalte von Staub und Schmutz zu befreien. In diesem Erwerbszweig werdet ihr in
8 Stunden Arbeit mehr verdienen, als ihr früher in 16 Stunden verdienen konntet.

Jene Kollegen, die glauben, daß es sich für sie nicht passe, anders als selbständig zu arbeiten, sollen sich in Reparaturgenossenschaften zusammenschließen, gemäß dem Antrage, den wir dem Handelsministerium überreicht haben, und den wir in einer Broschüre im Druck niedergelegt haben.

Jeder von Euch kann auf seine eigene Art glücklich werden, wen er sich von den Einflüssen belreit, die seine Not ausnützen und seinen Willen und seine Entschlußkraft zur Arbeit und zum Leben untergraben.

Es sind dies jene Einflüsse, die für das Geld der Konkurrenz unsere Arbeit jenseits der Grenzen zu vereiteln versuchten, und jene Konkurrenten, die, nachdem wir es abgelehnt hatten, ihre schlechten Schube zu übernehmen, gegen
uns hetzen, in der Meinung, daß sie so ihre schlechten Schube
entweder uns oder anderen Abnehmern aufdrängen werden.

Von diesen Seiten wird behauptet, daß wir nicht soviel Steuern zahlen als wir zahlen sollten und daß damit Eure Konkurrenzfähigkeit beeinträchtigt wird. Im Jahre 1927 betrug die uns vorgeschriebene Erwerbsteuer 60 Prozent der der ganzen tschechoslowakischen Schuherzeugung vorgeschriebenen Erwerbsteuer, obwohl unsere Erzeugung kaum 40 Prozent des Gesamtkonsums betrug, Für das Jahr 1930 rechnen wir mit 80 Prozent, Ebenso ist es unwahr, daß die Staatskassa und die Selbstverwaltungskörper steuerliche Nachteile durch unsere Arbeit haben. Die Erwerbsteuer, mit der wir für das Jahr 1930 rechnen, bringt diesen Stellen allein aus unserer Arbeit um 50 Prozent mehr, als im Jahre 1927 die gesamte tschechoslowakische Schuherzeugung gezahlt hat.

Falls Ihr jedoch der Meinung seid, daß es die Steuern sind, die es Euch unmöglich machen neben uns zu arbeiten, erkläre ich, daß unsere Gesellschaft bereit ist, die Erwerbsteuer für alle jene Schuhmachermeister zu bezahlen, die ohne Gehilfen arbeiten.

Die Hetze und Feindschaft, die diese Elemente verbreiten, bedeuten keinen Schutz für Euch, denn sie verbreitern die Kluft und verstärken die Zwistigkeiten zwischen allen Jenen, die in unserem Lande im Schuhmachergewerbe arbeiten.

Wir brauchen gegenseitige Freundschaft, um gemeinsam eine Schuherzeugung aufzubauen, zu der die ganze Welt mit Achtung emporsehen wird, da die ganze Welt aus ihr Nutzen ziehen wird.

Unsere Bevölkerung besitzt über 50 Millionen Paar Schuhe, die wöchentlich fachmännisch-chemisch gereinigt werden müssen. Zu diesem Dienst benötigt man mindestens 50,000 Personen und es sollen dies in erster Linie jene sein, die Erfahrungen im Schuhmachergewerbe haben.

Die Schuhe, die unsere Bevölkerung trägt, erfordern jährlich 100,000.000 Reparaturen. Bei diesem Dienst gibt es Arbeit für 20.000 Schuhmacher.

10,000.000 Leute in der Tschechoslowakei brauchen alle zwei Wochen eine fachmännische Behandlung ihrer Püße. Dieser Dienst gewährt Beschäftigung für 35.000 Personen.

In diesen neuen Zweigen des Dienstes im Schuhgewerbe gibt es nach unseren Berechnungen allein in unserem Lande Beschäftigung für 100,000 neuer Schuhmacher. Und gar erst die Schuherzeugung in der ganzen Welt! Die Tschechoslowakei hat gar nicht soviel Einwohner als notwendig wären, um die Arbeitzu bewältigen, die die Schuhmacher in der ganzen Welt erwartet.

Ergreiset diese Arbeit entweder gemeinsam mit uns oder auf eigene Faust. Glaubt nicht den Zwelsern, die von Arbeitslosigkeit in der Schuherzeugung sprechen und die allen ihren Verstand darant konzentrieren, Euch arbeitslos zu machen und in der Arbeitslosigkeit zu erhalten.

Denket an Euch, aber vor allem denket an Eure Kinder. Sie solien nicht mehr in Staub und Erniedrigung das Elend der irüberen Schuhmacherel mitmachen, wie ihr und ich es mitgemacht haben.

Thomas Baťa.